Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 16.08.2021

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Montag, 16.08.2021 um 19.00 Uhr in der Gemeindehalle Jagstzell, Schulstraße** statt.
Die dazu geltenden Hygieneverordnungen und Abstandsregelungen wurden bereits zur Gemeinderatssitzung am 22. Mai 2020 veröffentlicht.
Die Sitzung ist öffentlich, der zeitweilige Ausschluss der Öffentlichkeit bleibt vorbehalten.

Vorläufige Tagesordnung:

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Bürgerfragestunde**
3. **Bekanntgabe von Beschlüssen**
4. **Bericht des Bürgermeisters**
5. **Breitbandversorgung weiße Flecken**
   - Sachstandsbericht
   - Vorstellung Ausführungsplanung
6. **Bürgermeisterwahl 2021**
   Entscheidung über die Ansetzung einer öffentlichen Kandidatenvorstellung
7. **Sportverein Jagstzell e.V.**
   Beschaffung eines Mähroboters für Sportplätze
   hier: Zuschuss der Gemeinde
8. **Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Dietrichsweiler**
   Beratung Klarstellungs- und Ergänzungssatzung und Beschluss als Satzung
9. **Baugesuche**
   9.1. Neubau eines Gartenhauses und Aufstellung eines Gerätehauses auf dem Grundstück Fichtenweg 8, Flst. Nr. 171/32, Jagstzell
   Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Baugrenzenüberschreitung)
   9.2. Erstellen einer Einliegerwohnung über bestehender Garage auf dem Grundstück Riemenfeldstr. 2, Flst. Nr. 1225, Jagstzell
   Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Baugrenzenüberschreitung, Abstand Straßengrenze, Vollgeschossigkeit, Gebäudehöhe, Dachform und Dachdeckung)
   9.3. Nutzungsänderung best. Garage zu Verkaufsraum (Hofladen) auf dem Grundstück Riegelhof 7, Flst.Nr. 3626, Jagstzell-Riegelhof
   Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Außenbereich)
10. **Verschiedenes, Bekanntgaben**
11. **Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates**
12. **Frageviertelstunde**

Böllerschüsse durch die Schützengilde Jagstzell

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Schützengilde Jagstzell am **Samstag, 07. August 2021 um ca. 19.00 Uhr** anlässlich einer Geburtstagsfeier beim Landhaus Rettenmeier, Jagstzell Böller abschießt.

Straßenverkehrsrechtliche Anordnung im Bereich der Hauptstraße 35

Die Firma Thomas Vetter, Industriestraße 11, 73489 Jagstzell, Ansprechpartner Herr Thomas Vetter, Tel. 07967/8032 führt im Zeitraum vom **05.08.2021 bis 21.08.2021 im Bereich der Hauptstraße 35** Arbeiten an der Außenanlage durch.
Das Landratsamt Ostalbkreis - Geschäftsbereich Straßenverkehr - hat mit Schreiben vom 29.07.2021 in diesem Bereich eine **halbseitige Straßensperrung und eine teilweise Sperrung des Gehwegs mit Ampelanlage** angeordnet.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

AKTIVTAG im Magischen Dreieck am 29. August 2021

Der Aktivtag des Magischen Dreiecks findet in diesem Jahr zum zweiten Mal bereits im August statt.
Am Sonntag, 29. August 2021 veranstalten die Städte und Kommunen des Magischen Dreiecks zum zwölften Mal einen Aktivtag, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit haben, die Raumschaft des Magischen Dreiecks mit dem Rad zu erkunden. Beim Radeln setzt der Aktivtag bewusst auf Genuss und nicht auf Leistung, weshalb die Teilnehmer auf ausgewiesenen Radwegen sowie Nebenstraßen in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr ihre Fahrstrecken selbst einteilen und aussuchen können. Je nach Lust, Laune und Kondition kann gefahren werden, entweder die ganze Runde oder auf Querverbindungen etwas kürzer. In Crailsheim, **Jagstzell (mit Bewirtung bei der Jagstaue),** Ellwangen und Dinkelsbühl sind Servicestationen aufgebaut, an denen man zum Einstieg in den Aktivtag eine Karte mit der eingezeichneten Radstrecke erhält.

Weitere Informationen zur Strecke unter **www.ellwangen-tourismus.de.**

IMPRESSUM

Jagstzeller Mitteilungen

Jahrgang 56

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Jagstzell

Erscheinungsweise: wöchentlich
Aktuelle Auflage: 740
Jahresbezugspreis: 29,90 Euro

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Jagstzell
Hauptstraße 4, 73489 Jagstzell

Verantwortung:
Verantwortlich für alle amtlichen Inhalte, die Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und die Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung in Jagstzell ist Bürgermeister Raimund Müller oder sein Vertreter im Amt. Für alle weiteren Inhalte ist der jeweilige Auftraggeber verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:
Krieger-Verlag GmbH
Postfach 1103, 74568 Blaufelden
Tel. 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01 90

Gemeindeverwaltung

E-Mail: sekretariat@jagstzell.de
Zentrale: 0 79 67/90 60-0
Fax: 0 79 67/90 60-25

Sachgebiete und Ansprechpartner

- **Vorzimmer Bürgermeister**
  Frau Benz 90 60-12
  Frau Kaptur 90 60-13
- **Sanierungsgebiet**
  Frau Schlosser 90 60-14
- **Bürgeramt, Rentenstelle, Gewerbeamt, Passamt**
  Frau Stahl und Frau Schneider 90 60-22
- **Standesamt**
  Frau Burger 90 60-26
- **Baugesuche**
  Frau Egetenmeier 90 60-27
- **Technischer Mitarbeiter**
  Simon Herrmann 90 60-28
- **Friedhofsangelegenheiten, Tourismus, Fundsachen**
  Frau Kurz 90 60-29
- **Kämmerer, Haushalts- u. Zuschusswesen Finanzverwaltung**
  Herr Förstner 90 60-31
- **Beiträge, Steuern, Gebühren (Wasser/Abwasser)**
  Frau Haag 90 60-32
- **Gemeindekasse**
  Frau Scharfenecker 90 60-33
  Frau Kuhn 90 60-34

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag 14.00 bis 18.00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Termine vereinbart werden. Wir bitten Sie, diese beim zuständigen Sachbearbeiter vorab telefonisch anzumelden.

Bankverbindung

Kreissparkasse Ostalb
Kto.-Nr. 110 602 422 (BLZ 614 500 50)
IBAN: DE63614500500110602422
BIC: OASPDE6AXXX

VR Bank Ellwangen
Kto.-Nr. 391 262 009 (BLZ 614 910 10)
IBAN: DE31614910100391262009
BIC: GENODES1ELL

www.jagstzell.de

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.

Erinnerung

Straßenverkehrsrechtliche Anordnung für den Bau des Radwegs/Querungshilfe

Die Firma Rossaro Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Carl-Zeiss-Straße 79, 73431 Aalen, Verantwortlicher: Herr Alexander Pawlita, Mobil 0174/3400835 führt **an der Jagstbrücke in Jagstzell (B 290)** die erforderlichen Bauarbeiten zum Bau des Radwegs/Querungshilfe durch.
Das Regierungspräsidium Stuttgart, Bereich Straßenwesen und Verkehr in Ellwangen hat mit Schreiben vom 16.07.2021 folgende Verkehrsregelung erlassen:
Im Zeitraum vom **20.07.2021 bis voraussichtlich 25.08.2021** besteht eine

- Vollsperrung des Parkplatzbereiches und der Feldwegzufahrt
- Sperrung des Fahrbahnrandes (an der Jagstbrücke)

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Straßenverkehrsrechtliche Anordnung für den Einbau einer Mittelinsel mit Querungshilfe beim Radweg

Die Firma Rossaro Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Carl-Zeiss-Straße 79, 73431 Aalen, Verantwortlicher: Herr Alexander Pawlita, Mobil 0174/3400835 führt zwischen **Bahnunterführung und Jagstbrücke in Jagstzell (B 290)** die erforderlichen Bauarbeiten zum Bau einer Mittelinsel mit Querungshilfe beim Radweg durch.
Das Regierungspräsidium Stuttgart, Bereich Straßenwesen und Verkehr in Ellwangen hat mit Schreiben vom 03.08.2021 folgende Verkehrsregelung erlassen:
Im Zeitraum vom **23.8.2021 bis voraussichtlich 29.10.2021** besteht eine

- halbseitige Sperrung mit Ampelanlage und Umleitungsbeschilderung

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Steuertermin 15. August

Es wird darauf hingewiesen, dass am 15. August 2021 folgende Steuern zur Zahlung fällig sind:
Grundsteuer:
III. Vierteljahresrate 2021
(die Höhe der Vierteljahresrate ergibt sich aus dem Grundsteuerbescheid)

Gewerbesteuer:
III. Vorauszahlungsrate 2021
(die Höhe der Vorauszahlungsrate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid)

Um Einhaltung dieses Zahlungstermins wird gebeten. Für den Fall einer verspäteten Zahlung müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden.
Die überwiegende Mehrheit der Steuerpflichtigen nimmt bereits am Abbuchungsverfahren teil, das folgende Vorteile hat:

- keine Mahngebühren und Säumniszuschläge mehr
- die Abbuchung erfolgt pünktlich zum Fälligkeitstermin
- Sie sparen Zeit und Mühe für das Ausfüllen der Überweisungsformulare, den Weg zur Bank und die Terminüberwachung für fällige Zahlungen

Entsprechende Formulare für die Teilnahme am Abbuchungsverfahren sind beim Steueramt und am Info-Ständer im Interims-Rathaus erhältlich. Außerdem können die Formulare von der Homepage der Gemeinde Jagstzell heruntergeladen werden.

Verpachtung von Gemeindegrundstücken ab 01.11.2021

Die Gemeinde Jagstzell verpachtet ab 01.11.2021 die nachfolgend aufgeführten Grundstücke.

Verpachtet wird das Grundstück nach den folgenden Pachtrichtlinien:

- Pachtdauer 4 Jahre
- keine Klärschlammausbringung
- nur wirtschaftseigener Dünger und handelsüblicher Dünger
- Weiter- und Unterverpachtung nur mit Zustimmung des Verpächters
- Umbruchverbot
- mindestens ein Grünschnitt mit Abräumung

Die Gemeinde bittet um Abgabe eines schriftlichen Gebots für das entsprechende Grundstück bis zum 03.09.2021.

BETRIEBSURLAUB DES VERLAGS

in Kalenderwoche 32 und 33/2021

vom 9. bis 20. August 2021.

Die nächste Ausgabe erfolgt in KW 34/2021.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub.

Ihr **Krieger-Verlag, Blaufelden**

Die Gemeinde vergibt das Grundstück nicht nach dem Höchstgebot. Zugelassen sind alle Personen aus der Gesamtgemeinde Jagstzell.
Während der Sprechstunden können Karten mit den zu pachtenden Grundstücken im Zimmer 1.03, Frau Burger, Tel. 9060-26, eingesehen werden.

Nr.	Flst. Nr.	Gewann	Größe in Ar
1.	5148/0	Storrenbuck, Landwirtschaftsfläche	12,37
2.	Teilfläche von 5133/1	Storrenbuck, Landwirtschaftsfläche	48,59
3.	Teilfläche von 5011/2	Schmiedgasse, Landwirtschaftsfläche	3,50
4.	5314/5	Alte Gasse/Schmiedgasse, Landwirtschaftsfläche	17,11
5.	5259	Kalkfeld, Acker- und Grünland	196,95
6.	5260/1	Kalkfeld, Grünland	60,98
7.	5091	Mahd, Acker	254,40
8.	5615 und 5615/9	Brühl, Landwirtschaftsfläche	ca. 270,00
9.	5608/2 und 5608/3	Brühl, Landwirtschaftsfläche	ca. 106,00

Folgende Prospekte/Flyer liegen im Interimsrathaus (Eingangsbereich) zur Mitnahme aus:

- Magisches Dreieck - Radaktivtag am Sonntag, 29. August 2021
- Ostalbkreis, Kindertagespflege - Lieblingsjob? Werden Sie Tagesmutter/-vater
- OstalbMobil, Stand August 2021 - Bist du an Bord? Passende Tarife und Abos für jeden, flexibel Bus und Bahn fahren im kompletten OstalbMobil-Gebiet
- OstalbMobil TagesTicket

Kinderferienprogramm 2021

Terminübersicht

5. Endlich wieder Theater!
„An der Arche um acht“
Freitag, 06. August 2021 bis Sonntag, 08. August 2021
Treffpunkt: Turnhalle Jagstzell
Beginn: 19.30 Uhr Einlass 18.30 Uhr

6. Spiel und Spaß auf dem Indianerplatz
Samstag, 07. August 2021
Treffpunkt: Indianerplatz (zwischen Rechenberg und Matzenbach)
Beginn: 14.30 Uhr Ende: 17.00 Uhr

7. T-Shirt bemalen
Montag, 09. August 2021
Treffpunkt: Grundschule Jagstzell
Beginn: 14.30 Uhr Ende: 16.00 Uhr

8. Zeitreise ins Mittelalter
Dienstag, 10. August 2021
Treffpunkt: Bahnhof Jagstzell
Beginn: 13.45 Uhr Ende: 18.00 Uhr

9. Wurfgleiter
Donnerstag, 12. August 2021
Treffpunkt: Werkraum Grundschule Jagstzell
Beginn: 14.00 Uhr Ende: 16.00 Uhr

10. Bogenschießen mit Grillen
Samstag, 14. August 2021
Treffpunkt: hinterm Schützenhaus
Beginn: 16.00 Uhr Ende: 18.00 Uhr

11. Schnupperfischen mit Grillen
Samstag, 14. August 2021
Treffpunkt: Rathausplatz Jagstzell
Beginn: 13.00 Uhr Ende: 17.00 Uhr

12. Was die Großeltern alles konnten
Sonntag, 15. August 2021
Treffpunkt: Rathausplatz Jagstzell
Beginn: 10.00 Uhr Ende: 18.00 Uhr
Achtung Testpflicht!

13. Schnuppertennis
Dienstag, 17. August 2021
Treffpunkt: Tennisplatz Jagstzell
Beginn: 10.00 Uhr Ende: 12.00 Uhr

14. Nachmittag mit Pferden
Dienstag, 17. August 2021
Treffpunkt: Jagsttalhof Rindelbach
Beginn: 14.00 Uhr Ende: 17.00 Uhr

15. Wasser marsch
Mittwoch, 18. August 2021
Treffpunkt: Richtung Ropfershof, nach der Kreuzung Winterberg in der Kurve rechts abbiegen, den landwirtschaftlichen Weg entlangfahren (folgt den Luftballons)
Beginn: 14.00 Uhr Ende: 16.30 Uhr

16. Vom Mausezahn bis Rehgeweih auf den Spuren der Wildtiere
Donnerstag, 19. August 2021
Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof Jagstzell
Beginn: 9.00 Uhr Ende: 12.00 Uhr

17. Dancing Queen - Kinderdisco
Donnerstag, 19. August 2021
Treffpunkt: Vitusheim
Beginn: 17.00 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Es sind noch Plätze frei. Gerne könnt ihr euch noch anmelden oder weitere Programmpunkte dazubuchen. Tagesaktuell findet ihr die freien Plätze auf der Homepage www.jagstzell.de.

Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte – Interviewer und Interviewerinnen für Zensus 2022 gesucht

Wie viele Einwohner hat Deutschland, wie leben und arbeiten die Menschen? Wo werden neue Schulen gebraucht? Der Zensus 2022 gibt Antworten darauf. Er wird alle 10 Jahre EU-weit durchgeführt und ist maßgebend für viele finanz- und gesellschaftspolitische Entscheidungen. Dabei liefert er wichtige Grundlagen für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.
Im Jahr 2022 wird durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder mit dem Zensus die größte Bevölkerungsumfrage Deutschlands durchgeführt. Dafür werden für den Zeitraum von Mai bis Juli 2022 im Ostalbkreis zuverlässige Interviewerinnen und Interviewer gesucht. Sie werden im Rahmen der bundesweiten Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung eingesetzt und führen in der Regel jeweils rund 150 Befragungen mit Auskunftspflichtigen vor Ort durch.
In der gesamten Bundesrepublik Deutschland werden nicht mehr als rund zehn Prozent der Bevölkerung befragt. Sie sind dabei gemäß § 25 Zensusgesetz 2022 zur Auskunft verpflichtet.

Ihre Aufgaben:
- Teilnahme an einer Schulung
- Begehungen von Anschriften vor Ort
- Terminankündigungen
- Persönliche Befragung zum angekündigten Termin
- Übergabe von Zugangsdaten zur Online-Selbstauskunft an die auskunftspflichtigen Personen
- Dokumentation der vor Ort festgestellten Ergebnisse
- Übermittlung der Ergebnisse/Unterlagen an die Erhebungsstelle

Anforderungsprofil:
- Volljährigkeit und Wohnsitz in Deutschland zum Zensusstichtag (15. Mai 2022)
- telefonische und schriftliche Erreichbarkeit (E-Mail)
- gute Deutschkenntnisse und ggf. weitere Fremdsprachenkenntnisse
- Verschwiegenheit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- gewissenhafter Umgang mit vertraulichen Informationen
- sympathisches und sicheres Auftreten sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- zeitliche Flexibilität, Mobilität und gute Arbeitsorganisation

Wir bieten Ihnen:
- Neben flexiblen Arbeitszeiten erhalten Sie für die ehrenamtliche Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung
- Eine umfassende Schulung und aktive Betreuung durch die Erhebungsstelle des Landratsamts Ostalbkreis.

Interesse? Dann richten Sie bitte Ihre Interessenbekundung unter Angabe der Kontaktdaten sowie etwaige Rückfragen bis **12.11.2021** per Mail an zensus@ostalbkreis.de oder per Post an folgende Anschrift:
Erhebungsstelle Zensus 2022
Landratsamt Ostalbkreis
73428 Aalen

Bekanntmachungen anderer Stellen – Weitere Infos

LEADER Jagstregion

Junges Engagement wird unterstützt
Jugendfonds der Jagstregion fördert Jugendprojekte mit bis zu 250 €

Die Corona-Pandemie hat die sozialen Kontakte junger Leute in den letzten Monaten sehr stark eingeschränkt. Nachdem nun erfreulicherweise momentan wieder Treffen möglich sind, möchte die LEADER-Jagstregion gerne auf eine besondere finanzielle Förderung von Jugendaktionen aufmerksam machen.
Mit einem Zuschuss von bis zu 250 € fördert die LEADER-Aktionsgruppe Jagstregion Projektanträge von jungen Leuten. Antragsberechtigt sind Jugendgruppen (min. 3 Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren), Jugendvereine, -organisationen und -verbände. Dabei werden kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aktionen, Veranstaltungen, Seminare und Ausstattungsgegenstände für Jugendtreffs gefördert.
Beispielsweise erstellten in den letzten Jahren die Jugendgruppe „Alte Schule Schwabsberg" eine Grillhütte und eine Pergola, damit schöne Grillaktionen stattfinden können. Die Dorfjugend Wäldershub aus der Gemeinde Fichtenau erhielt im Rahmen des 700-jährigen Dorfjubiläums einheitliche T-Shirts für die jugendlichen Helfer.
In Rainau organisierten Jugendliche ein Fußballcamp für Kinder. Der Zuschuss wurde hierbei für Spielgeräte, ein Filmprojekt am Abend und eine Fackelwanderung verwendet. In Bopfingen lud das örtliche Jugendgremium im Stadtgarten zu den „Movie Nights" ein und zeigte aktuelle Filme unter freiem Himmel. Die Jugendlichen übernahmen dabei viele organisatorische Aufgaben, wie z. B. die Kasse, Essensausgabe sowie den Auf- und Abbau, wofür der Zuschuss aus dem Jugendfonds zum Einsatz gekommen war.
Für ihren Jugendraum in Dalkingen beantragten Jugendliche eine Förderung für einen neuen Staubsauger und Putzgeräte, um sich selbstständig um die Sauberkeit im Jugendtreff kümmern zu können.
Anträge für den Jagstregion-Jugendfonds können laufend und einfach gestellt werden. Erforderlich sind dafür lediglich eine kurze Beschreibung des Projekts sowie eine Schätzung der Kosten, die im Projekt anfallen.

Das Regionalmanagement steht bei Fragen gerne zur Verfügung und ist unter Tel. 07961/81-496 oder unter info@jagstregion.de erreichbar.

Weitere Informationen findet man unter:
www.jagstregion.de/jugendfonds

Pflegestützpunkt Ostalbkreis – Hilfe für pflegende Angehörige

Neue Termine für Online-Seminare ab September aufgrund hoher Nachfrage

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis bietet Informationen zu aktuellen Themen rund um die Pflege. Pflegebedürftigkeit und Krankheit stellen Betroffene aller Altersgruppen und ihre Angehörigen auch in Zeiten von Corona oft vor große Herausforderungen. Dabei tauchen Fragen auf, wie zum Beispiel: Was bedeutet dies im Alltag? Welche finanziellen Mittel stehen dem Pflegebedürftigen zu? Wer bietet Unterstützung an? Wie und wo beantrage ich die Leistungen? Um sich in diesem „Dschungel" zurechtzufinden, möchte der Pflegestützpunkt Ostalbkreis pflegenden Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen und über die aktuellen Pflegethemen informieren. In den Seminaren werden die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen der Pflege zu Hause aufgezeigt, und die Teilnehmer können mit ihren Fragen und Anliegen zu Wort kommen.
Die kostenlosen Seminare finden jeweils am Donnerstag, 09.09.2021, 21.10.2021 sowie 18.11.2021 von 17.00 bis 18.30 Uhr statt und laufen digital über die Onlineplattform Microsoft Teams.
Über das Anmeldeformular auf der Homepage www.pflegestuetzpunkt.ostalbkreis.de können Sie sich ganz einfach zu einem der Termine anmelden. Zugangsdaten zur Teilnahme erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per E-Mail.
Bei Fragen erreichen Sie den Pflegestützpunkt telefonisch unter 07361/503-1820, 07171/32-4403 oder 07961/567-3403 bzw. per E-Mail unter pflegestuetzpunkt@ostalbkreis.de.

Neues Jahrbuch „Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2020" im Alamannenmuseum Ellwangen erhältlich

In diesen Tagen neu erschienen ist das Jahrbuch „Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2020", das vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Verbindung mit der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern und dem Förderkreis Archäologie in Baden herausgegeben wird. Der Band enthält Berichte zu allen wichtigen Ausgrabungen des vergangenen Jahres.
In ansprechender Gestaltung und großzügig bebildert präsentiert das Jahrbuch 2020 der Archäologischen Denkmalpflege in Baden-Württemberg 93 Beiträge aus allen Bereichen der Landesarchäologie. Dabei werden neben Ausgrabungen auch wissenschaftliche Forschungsprojekte und moderne archäologische Untersuchungsmethoden vorgestellt.
Behandelt werden Grabungsprojekte aus allen Epochen des Landes, von der Altsteinzeit über

das Mittelalter bis hinein in die Neuzeit. Von Archäologen – meist den Ausgräbern selbst – verfasst, bietet der Band Fachleuten, aber auch allen Interessierten spannende Einblicke in die Vergangenheit. Allein neun Beiträge des Buches entfallen auf das Frühmittelalter, die Zeit der Alamannen. Herausragend ist dazu der Beitrag „Blockbergung eines merowingerzeitlichen Baumsarges in Balgheim" (S. 204.) Die in einem weiteren Beitrag vorgestellte „Frühneuzeitliche Richtstätte bei Allensbach am Bodensee" (S. 328) hat die besten Parallelen in Ellwangen-Galgenwald (Grabung 1991). In Ostwürttemberg werden gleich zwei Ausgrabungen in Heubach im Ostalbkreis vorgestellt, nämlich die „Wiederaufnahme archäologischer Ausgrabungen in der Höhle Haus am Rosenstein" (S. 72) sowie der Beitrag „Neue Daten aus der Nachgrabung in der Kleinen Scheuer im Rosenstein" (S. 76). Ebenfalls den Ostalbkreis berührt der Beitrag „Befunde zur Wasserversorgung auf dem Areal des ehemaligen Klosters Mariä Himmelfahrt in Kirchheim am Ries" (S. 304).

Das 352-seitige, stabil gebundene Jahrbuch mit zahlreichen farbigen Fotos, Plänen und Zeichnungen ist bei der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft in Darmstadt erschienen und kann ab sofort zum Preis von 22,- Euro im Alamannenmuseum erworben werden. Nähere Informationen sind beim Museum unter der Tel.-Nr. 07961/969747 erhältlich.

Alamannenmuseum Ellwangen
Haller Straße 9
73479 Ellwangen
Telefon +49 7961/969747
Telefax +49 7961/969749
alamannenmuseum@ellwangen.de
www.alamannenmuseum-ellwangen.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14.00 - 17.00 Uhr, Sa., So. 13.00 - 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Helferinnen und Helfer bei Flutkatastrophen sind gesetzlich unfallversichert

Schutz besteht für ehrenamtliche Rettungskräfte, die freiwillige Feuerwehr sowie Hilfeleistende

Nach den verheerenden Unwettern in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen sowie in Bayern und Sachsen sind zahlreiche ehrenamtliche Rettungskräfte der Hilfeleistungsorganisationen, aber auch Privatpersonen als Helferinnen und Helfer aus Baden-Württemberg vor Ort im Einsatz. Ob bei Aufräumarbeiten, der Übergabe von Spenden oder Unterstützung betroffener Menschen: Für die Helferinnen und Helfer ist es wichtig zu wissen, dass sie automatisch und kostenfrei unfallversichert sind, wenn sie sich bei ihrer Hilfeleistung verletzen.

Menschen, die in einer Notsituation beherzt eingreifen, um andere zu retten oder zu schützen, stehen grundsätzlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung – das gilt auch für die Hilfe bei gemeiner Not, wie den aktuellen Überschwemmungen in Deutschland. Um die medizinische und psychotherapeutische Versorgung von privaten Helferinnen und Helfern kümmert sich die jeweilige Unfallkasse im Hochwasserkrisengebiet. Wer beispielsweise aus Baden-Württemberg zum Helfen nach Rheinland-Pfalz fährt und sich dabei verletzt oder traumatisiert wird, sollte sich schnellstmöglich bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz melden. Bei einem Katastrophenfall in Baden-Württemberg, wie den sintflutartigen Regenfällen entlang des Oberrheins, wären dementsprechend alle Hilfeleistende automatisch bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert, egal aus welchem Bundesland sie kommen.

Die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung umfassen unter anderem die Erstversorgung, Transportkosten, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, psychologische Betreuung, den Ersatz von Sachschäden sowie Verletztengeld.

Hilfseinsatz melden, um Unterstützung zu bekommen

Wichtig ist, dass Hilfeleistende bei der ärztlichen Behandlung angeben, dass sie sich die Verletzungen bei einer Hilfeleistung zugezogen haben. Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt meldet dies anschließend der entsprechenden Unfallkasse. Benötigen Hilfeleistende dringende medizinische oder psychotherapeutische Unterstützung, sollten sie sich schnellstmöglich direkt bei der entsprechenden Unfallkasse oder bei einer Durchgangsärztin oder einem Durchgangsarzt (D-Ärzte) melden. Dies sind besonders qualifizierte ärztliche Partner der gesetzlichen Unfallversicherung. Betroffene können sich unter den folgenden Nummern an die jeweiligen Unfallkassen wenden.

Unfallkasse Rheinland-Pfalz
Telefon: 02632/960-1110, Fax 02632/960-1011
E-Mail: notfall@ukrlp.de
Hotline zur psychosozialen Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz unter 0800/0010218 (8.00 Uhr - 20.00 Uhr)

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Telefon: 0211/2808-2624, Mobil: 0173/5866607
E-Mail: T.Renner@unfallkasse-nrw.de

Bayerische Landesunfallkasse
Telefon: 089/36093 440,
E-Mail: entschaedigung@bayerluk.de

Unfallkasse Sachsen
Telefon: 03521/724-264
E-Mail: sekretariat.entschaedigung@uksachsen.de

Ehrenamtlich Helfende grundsätzlich bei der UKBW versichert

Hilfeleistungsorganisationen mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus Baden-Württemberg, wie die Johanniter-Unfall-Hilfe oder der Malteser Hilfsdienst, sowie die Freiwillige Feuerwehr sind grundsätzlich bei der UKBW unfallversichert: Dies gilt, wenn sie zum Beispiel in ein Hochwasserkrisengebiet zum Helfen und Unterstützen angefordert werden oder selbst Fahrten in ein Krisengebiet organisieren, um Sachspenden abzuliefern.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Feuerwehr-NOTRUF 112

Schwäbische Alb Tourismusverband

Besuch des Staatssekretärs für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus beim Schwäbische Alb Tourismusverband

Am Dienstag, den 03. August 2021, gab es für die Schwäbische Alb und ihre Tourismusakteure besonderen Besuch: Dr. Patrick Rapp, Landtagsabgeordneter und Staatssekretär im Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus informierte sich bei Mike Münzing (1. Vorsitzender), Dr. Marion Leuze-Mohr (stv. Vorsitzende) sowie Louis Schumann (Geschäftsführer) vor Ort über die Situation des Albtourismus und aktuelle Projekte.

Mit einem Austausch in der Geschäftsstelle des Schwäbische Alb Tourismus (SAT) in Bad Urach zu strategischen Projekten wie der Neukonzeption der Landesradfernwege (darunter Schwäbische-Alb-Radweg & Hohenzollernradweg) begann der Tag im Albgebiet. Auch die aktuelle Situation nach dem touristischen Neustart war Thema des Austauschs. Um dem Tourismus der Schwäbischen Alb in dieser Zeit zusätzlich Auftrieb zu verleihen, überreichte Staatssekretär Dr. Rapp einen Förderbescheid in Höhe von 29.000 €.

Die Schwäbische Alb befindet sich wieder im Aufwind, so der optimistische Tenor des SAT-Vorsitzenden Mike Münzing: „Es ist unglaublich, mit welch positiver Energie sich alle Akteure der Branche den Herausforderungen nach wie vor stellen. Nur so ist es möglich, dass die Buchungszahlen für den Sommer nun teilweise sogar über Vorjahresniveau liegen. Die Unterstützung des Landes gibt uns als Verband zusätzlichen Rückenwind und hilft uns, einen bestmöglichen Service für Gäste, Mitglieder und Partner zu bieten. Unter anderem möchten wir mit den Mitteln die digitale AlbCard verbessern."

Ein Besuch in der Entdeckerwelt Bad Urach ließ das touristische Angebot vor Ort konkret werden. Erlebniszentrum und Touristinfo in einem, werden in der Entdeckerwelt kindgerecht, interaktiv und mittels spannender Entdeckertouren im Stadtgebiet und der Natur verschiedene Themen des UNESCO-Biosphärenreservats und des UNESCO-Geoparks Schwäbische Alb aufbereitet und vermittelt. Besonders anschaulich wurde in der Entdeckerwelt auch die Gästekarte „AlbCard": Als Projektpartner ermöglicht die Entdeckerwelt ihren Besucherinnen und Besuchern, kostenlos Tablets auszuleihen, um mit diesen auf interaktive Entdeckertour gehen zu können.

Die Gästekarte „AlbCard", die seit Juli des letzten Jahres ab nur einer Übernachtung bei über 150 teilnehmenden Gastgebern im gesamten Albgebiet kostenlos an Gäste ausgegeben wird, macht es möglich, gratis mehr als 150 Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse zu besuchen sowie den ÖPNV in der Region zu nutzen.

Nach einem Mittagessen im Hotel Schwanen in Metzingen folgte ein Rundgang in der Outletcity Metzingen, die mit ihren mehr als vier Millionen Besucherinnen und Besuchern im Jahr einen wichtigen Stützpfeiler im Tourismus der

Region und den größten Outlet-Standort Deutschlands darstellt. Wolfgang Bauer, CEO der hinter der Outletcity Metzingen stehenden HOLY AG, sowie die Metzinger Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh führten die Gruppe über das Gelände.
Staatssekretär Dr. Rapp hob im Rahmen seines Besuches die intensive, breite Evolution des Tourismus im Gebiet der Schwäbischen Alb hervor: „Der Tourismus der Schwäbischen Alb entwickelt sich seit mehreren Jahren sehr gut. Erfolgsfaktoren sind Mut, Innovationskraft und Gemeinschaftsgeist. Die AlbCard und die Outletcity Metzingen und das Biosphärengebiet sind nur drei der vielen Projekte mit Strahlkraft über die Landesgrenzen hinaus. Die Schwäbische Alb ist ein wichtiger Partner im touristischen Landesmarketing."

Zensus 2022

Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung in Baden-Württemberg ab September 2021

Im Jahr 2022 wird in Deutschland der nächste Zensus durchgeführt. Der Zensus beinhaltet eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung und wird in allen Mitgliedsstaaten der EU turnusmäßig durchgeführt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Einwohnerzahl notwendig.
Bereits in diesem Jahr nimmt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg im Rahmen der Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) für den Zensus 2022 Kontakt mit einem Teil der Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen von Gebäuden mit Wohnraum bzw. Wohnungen in Baden-Württemberg auf. Diese Vorbefragung dient der Überprüfung der vorliegenden Daten zu Gebäuden und Eigentumsverhältnissen hinsichtlich Qualität und Aktualität. So wird sichergestellt, dass die Angaben zu den auskunftspflichtigen Personen sowie zu den Gebäuden und Wohnungen zur GWZ im Jahr 2022 korrekt vorliegen und die Belastung aller Beteiligten dadurch minimiert wird. Die Entscheidung bezüglich der Auswahl der Auskunftspflichtigen zur Vorbefragung 2021 hängt von Struktur und Aktualität der Daten ab, die dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg vorliegen.
Ca. 1 Mio. ausgewählte Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen erhalten im September 2021 ein Anschreiben mit Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen und werden gebeten Auskünfte zu ihrem Gebäude oder ihrer Wohnung zu erteilen. Die maximal 11 Fragen der Vorbefragung 2021 können schnell und einfach beantwortet werden. Dies nimmt nur etwa 5-10 Minuten in Anspruch. Wer zur Vorbefragung 2021 kein Schreiben erhält, wird erst zur GWZ 2022 befragt. Die GWZ 2022 wird als flächendeckende Erhebung durchgeführt, bei der Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen aller Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen befragt werden.

Lesen Sie mehr unter:
https://www.zensus2022.de/DE/Wer-wird-befragt/Vorbefragung-gebaeude-und-wohnungszaehlung.html

Die gesetzlichen Grundlagen für die Datenerhebung sind das Bundesstatistikgesetz (BStatG), das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2022) und das Zensusgesetz (ZensG 2022). Nach § 24 des Zensusgesetzes besteht Auskunftspflicht. Für das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat der Schutz personenbezogener Daten höchste Priorität.
Die Online-Datenübermittlung erfolgt verschlüsselt. Die gewonnenen Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke genutzt, Rückschlüsse auf einzelne Personen oder die Weitergabe von Daten an Dritte sind ausgeschlossen.

Sperrmüll-, Müllentsorgung

Hausmüllabfuhr

Die nächste Hausmüllabfuhr findet am **Montag, 16.08.2021 ab 7.00 Uhr** statt.

Abfuhrtermin Gelber Sack

Die nächste Abholung der gelben Säcke erfolgt am **Montag, 23.08.2021 ab 7.00 Uhr.**

Volkshochschule Ostalb

VHS Ostalb

Liebe Teilnehmerinnen und liebe Teilnehmer,
wir haben die Geschäftsstelle ab dem 09.08.2021 bis zum 03.09.2021 geschlossen.
Wir wünschen Ihnen schöne, erholsame Sommertage.
Herzliche Grüße, Ihr vhs-ostalb Team

Schulnachrichten

Rosenberger Schülerinnen und Schüler laufen 3652 Runden für einen guten Zweck

Rund 220 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-9 der Karl-Stirner-Gemeinschaftsschule nahmen in diesem Jahr an dem kreisweiten Laufprojekt „Die Ostalb läuft" teil. Insgesamt beteiligten sich an diesem Projekt dieses Jahr 63 Schulen und Kindergärten aus dem gesamten Ostalbkreis.
Situationsbedingt wurde in diesem Jahr das Laufprojekt im Rahmen des Sportunterrichts oder des Sporttags in den einzelnen Klassen durchgeführt. In Rosenberg wurde rund um die Karl-Stirner Schule eine ca. 200 Meter lange Rundstrecke abgesteckt. Diese galt es innerhalb von 25-30 Minuten möglichst oft zu durchlaufen. Jede Runde wurde von den jeweiligen Sponsoren, die sich die Kinder im Familien -und Freundeskreis selbst gesucht hatten, mit einem individuellen Spendenbetrag honoriert.
Mit Feuereifer und viel Spaß gelang es den Rosenberger Schülerinnen und Schülern insgesamt **3652 Runden** zu absolvieren. Dies entspricht ca. **730 gelaufenen Kilometern!** Durch zahlreiche Spenden kam ein Betrag in Höhe von **850,- €** zusammen. Dieser geht in diesem Jahr erneut an den „Kinderhospizdienst Ostalb".
Bei guten äußeren Laufbedingungen waren abschließend alle Schülerinnen und Schüler stolz, durch ihre gelaufenen Runden ihren persönlichen Beitrag zum Gelingen dieses Projekts geleistet zu haben.

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 26.07.2021

§ 1
Eröffnung und Begrüßung

BM Müller begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt fest, dass ein GR entschuldigt fehlt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.
Er begrüßt die Vertreter der Presse und die anwesenden Zuhörer.
Zur Tagesordnung hat er eine Ergänzung: TOP 11 wird abgesetzt.

§ 2
Bürgerfragestunde

Keine Fragen aus der Bürgerschaft.

§ 3
Bekanntgabe von Beschlüssen – GRS 28.06.2021

Protokollführer Egetenmeier trägt dem GR die Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 28.06.2021 vor. Hinweise dazu wurden aus der Mitte des GR nicht gegeben.

§ 4
Bericht des Bürgermeisters

4.1. Corona-Pandemie:

BM Müller ist erleichtert über den Verlauf der Corona-Pandemie, die Situation und das Infektionsgeschehen hat sich deutlich entschärft.
Hauptaufgabe der Gemeindeverwaltung im Bereich Corona-Pandemie ist momentan die Überwachung von Reiserückkehrern und die Beurteilung und Freigabe von Hygienekonzepten entsprechend der geltenden Vorschriften bei Veranstaltungen.
In der Grundschule wird weiterhin das Tragen einer Maske im Unterricht vor allem in den letzten Schulwochen empfohlen. Damit soll vermieden werden, dass ganze Familien in Quarantäne müssten und der geplante Urlaub ins Wasser fällt, falls sich ein Kind in der Klasse infizieren sollte.
In der Schule und den Kindertagesstätten werden nach wie vor zwei Tests in der Woche zur Verfügung gestellt.
Nach den Ferien soll der Schulbetrieb nach den geltenden Regeln stattfinden. Dazu gehört auch eine Maskenpflicht in den ersten zwei Wochen nach den Ferien.

4.2. Warnung der Bevölkerung – Nächster bundesweiter Warntag im September 2022

BM Müller gibt folgende Information des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen betreffend die Durchführung des bundesweiten Warntags bekannt:
„Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hat darüber informiert, dass der nächste bundesweite Warntag im September 2022 stattfinden wird. Dies bedeutet zugleich, dass der für diesen Herbst vorgesehene Warntag nicht stattfinden wird. Sobald uns seitens des Bundes nähere Details zum bundesweiten Warntag 2022 bekannt sind, werden wir Sie entsprechend informieren."
Auf vielfache Nachfrage aus der Bevölkerung und von den örtlichen Blaulichtorganisationen stellt die Gemeindeverwaltung klar:
Bevölkerungsschutz ist Aufgabe des Landes und des Bundes.
Zu den Sirenen in Jagstzell berichtet er, dass das Land hier zuständig war und hat früher die Sirenen unterhalten. Vom Land aus wurden die Sirenen als nicht mehr notwendig erachtet und den Gemeinden wurde angeboten, die Sirenen zu übernehmen. Das hat wohl dann auch Jagstzell gemacht.
Entscheidung des GR: so lange aufrechterhalten, solange keine (größeren) Investitionen notwendig. Sobald größere Investitionen notwendig: abbauen. Nachdem bis jetzt nur noch eine Sirene funktionsfähig ist und diese aber mit großem Aufwand auf die digitale Alarmierung nachgerüstet wird, wird dies die Gemeindeverwaltung nicht veranlassen. Künftig erfolgt die Alarmierung der Jagstzeller Einsatzkräfte ausschließlich über Funkmeldeempfänger. Sollte eine Alarmierung der Jagstzeller Bevölkerung von der Gemeinde aus notwendig sein, geschieht dies ebenfalls über die Rettungsleitstelle und dann über die vom Land und Bund dafür vorgesehenen digitalen Warneinrichtungen (z.B: die Apps NINA, MOWAS usw.).

4.3. Starkregenereignis

Aufgrund des Starkregenereignisses Anfang Juli 2021 musste die Bahnunterführung durch die Straßenmeisterei gesperrt werden. Die neue Fußgängerunterführung hat die „Feuertaufe" des Hochwassers überstanden und man sei trocken von Ost nach West und wieder zurückgekommen, obwohl die Bahnunterführung gesperrt war.
Im Hinblick auf die Steuerung des Rückhaltebeckens des Wasserverbands Obere Jagst wird überlegt, das Rückhaltevolumen im Dauerstau zu prüfen, damit Sicherheit gegeben ist.
Das Starkregenereignis löste zudem einen Feuerwehreinsatz wegen eines vollgelaufenen Kellers aus. Die im Keller wohnende Familie mit zwei Kindern wurde dadurch obdachlos.
In diesem Zusammenhang sensibilisiert er alle Hauseigentümer dringend laufend zu prüfen, ob die Rückschlagklappe und auch der Abwasser-Hausanschluss funktionsfähig sind. Bei ordnungsgemäßem Einbau und Instandhaltung der Abwasseranlage könnte solches Leid auch für die betroffene Familie vermieden werden.

4.4. Kulturveranstaltungen

BM Müller hat Erfreuliches zur Kultur in Jagstzell zu berichten. Die jüngste Veranstaltung mit dem Besuch von Stumpfes Zieh- und Zupf-Kapelle wurde hervorragend angenommen. Man merke, dass die Menschen wieder Kultur wollen.
Der nächste sportliche Höhepunkt in Jagstzell ist das Reitturnier, das Scheunenfest to go am 31. Juli und vom 06. - 08. August 2021 das Jugendtheater.
Er dankt den Vereinen, dass sie hier dieses Wagnis eingehen und diese Veranstaltungen organisieren und durchführen und lädt die gesamte Bürgerschaft ein, die Veranstaltungen rege zu besuchen.

§ 5
Beteiligung der gemeinsamen Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net an der OEW Breitband GmbH

Der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) plant derzeit die Gründung einer OEW Breitband GmbH. Ziel ist die Beschleunigung des kommunalen Breitbandausbaus.
Bereits vor Gründung der Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net im Jahr 2013 wurden von der OEW im Bereich des heutigen Verbundgebiets verschiedene Überlegungen angestellt, eine Breitbandgesellschaft zu gründen. Diese Gesellschaft sollte den Breitbandnetzausbau und den Betrieb übernehmen. Aufgrund der damaligen beihilferechtlichen Vorgaben und Förderrichtlinien war dies jedoch nicht möglich. Bau und Betrieb mussten zwingend getrennt werden. Unternehmen in privatrechtlicher Form waren außerdem nicht förderfähig. Dies führte in der Folge zur Gründung von Komm.Pakt.Net, um die kommunale Seite zu bündeln, Synergien zu gewinnen, eine stärkere Position der kommunalen Seite zu erhalten und schließlich große attraktive Netze an den Markt zu bringen. Über Komm.Pakt.Net konnten und können diese Ziele erfolgreich umgesetzt werden. Die Städte, Gemeinden und Landkreise haben gemeinsam und mit Unterstützung von Komm.Pakt.Net Backbone-Netze errichtet und die weißen Flecken weitestgehend erschlossen. Vielerorts beginnt der FTTB-Flächenausbau.
Für die Netze konnten Betreiber zu guten Konditionen gewonnen werden.
Und auf Bundes- und Landesebene ist Komm. Pakt.Net zentraler Ansprechpartner in den Fragen der Breitbanderschließung.
Seit der Gründung von Komm.Pakt.Net im Jahr 2016 haben sich einige Weiterentwicklungen ergeben, über die auch die Gemeindeverwaltung regelmäßig informiert hat. Die neuen Bundes- und Landesförderprogramme im Breitbandausbau sind seit 2019 kompatibel. Seit diesem Zeitpunkt ist nun auch die Förderung von 100 % kommunalen Unternehmen möglich, die privatrechtlich organisiert sind. Zudem können kommunale und privatwirtschaftliche Unternehmen gemeinsam ebenfalls eine Breitbandgesellschaft gründen, erhalten aber keine Förderung. Damit

kann die OEW den Ursprungsgedanken zum Breitbandausbau aus dem Jahr 2013 wieder aufgreifen.
Der flächendeckende Breitbandausbau erfordert enorme Investitionen, die erst nach langer Laufzeit rentabel werden. Es gibt aber Investoren, die an dieser Art sicherer, langfristiger Investitionen (25 bis 30 Jahre) sehr interessiert sind. Aus diesen Grundüberlegungen beabsichtigt die OEW, eine OEW Breitband GmbH für den Breitbandausbau zu gründen, an der sich Komm.Pakt. Net beteiligen kann und soll.
Der Ausbau über die OEW Breitband GmbH soll additiv zum Ausbau der Städte und Gemeinden mit Komm.Pakt.Net erfolgen. Er kann und soll diesen nicht ersetzen. Gemeinsam mit einem weiteren starken kommunalen Partner besteht für die beteiligten Kommunen von Komm.Pakt. Net die Chance, den Ausbau der passiven glasfaserbasierten Breitbandinfrastruktur deutlich zu beschleunigen. Gleichzeitig können die Kommunen im Komm.Pakt.Net-Gebiet beim Ausbau der gesamten Fläche durch den ergänzenden Ausbau über die OEW Breitband GmbH bei dieser enorm kostenintensiven Aufgabe entlastet werden. Die Fördermittel von Bund und Land können auf diesem Wege in besonderem Maße in das Verbundgebiet gelenkt und ausgeschöpft werden. Die OEW Breitband GmbH wäre ein 100 % kommunales privatrechtliches Unternehmen und damit förderfähig.
Konkret ist ein Zusammenschluss der bestehenden kommunalen Breitbandverbünde in und um das Komm.Pakt.Net-Gebiet mit der OEW Breitband GmbH geplant. Neben Komm.Pakt.Net sind die BLS-Breitbandversorgung Landkreis Sigmaringen mbH, der Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg und der Zweckverband Breitband Bodenseekreis bereits in die Verhandlungen eingebunden. Die Geschäftsbesorgung für die OEW Breitband GmbH soll durch die bestehenden Verbünde erfolgen, konkret bei uns in den bewährten Strukturen durch Komm.Pakt.Net, koordiniert über die Breitbandkoordinatoren in den Landratsämtern. Das Satzungsgebiet der OEW Breitband GmbH umfasst ganz Baden-Württemberg, wobei die Gebiete der teilhabenden Breitbandverbände vorrangig im Fokus sein werden.
Der Verwaltungsrat und die Verbandsversammlung der OEW haben bereits einen Grundsatzbeschluss zur Gründung der OEW Breitband GmbH gefasst. Somit kommt es nun auf die Beteiligten von Komm.Pakt.Net – und damit auch auf die Gemeinde Jagstzell - an, um die OEW Breitband GmbH gemeinsam zu gründen.
Mithilfe der Finanzierung der OEW Breitband GmbH wäre der Glasfaserausbau in den Kommunen in den „grauen Flecken" in einer Geschwindigkeit möglich, die mit der aktuellen Konstellation nicht erreicht werden kann. Der Ausbau erfolgt im Betreibermodell und die Infrastruktur verbleibt in kommunaler Hand, der OEW. Damit hat die kommunale Seite Einfluss auf die Gestaltung der Netzbetriebsverträge einschließlich der Endkundenpreise.
In einer zweiten Stufe könnte die OEW Breitband GmbH mittelfristig mit einem Investor oder Netzbetreiber eine Betreibergesellschaft für den Ausbau und Betrieb gründen. Über die Betreibergesellschaft könnten dann auch Bereiche von sogenannten „schwarzen Flecken" ohne Glasfaserinfrastruktur erschlossen werden, allerdings ohne Bezug von Fördergeldern. Damit wäre es möglich, ein komplett „eigenes" kommunales Netz im Bereich der weißen, grauen und schwarzen Flecken zu errichten.
Klar ist, dass die geplante Gesellschaft keine Auswirkung auf das bisherige Betreibermodell von Komm.Pakt.Net haben wird. Die Wirkungsbereiche der Gesellschaften werden entsprechend der beihilferechtlichen Vorgaben und Aufgreifschwellen voneinander abgegrenzt. Komm.Pakt.Net wird weiterhin für die Erschließung von „weißen Flecken" und künftig auch zum Teil der „grauen Flecken" sorgen. Die OEW Breitband GmbH als kommunales Unternehmen soll den Ausbau der „grauen Flecken" additiv und unterstützend dort vorantreiben, wo die Kommunen nicht selbst tätig werden und es die Gebiets- und Ausbaukulisse der Gesellschaft sinnvoll ergänzt.
Zudem muss sichergestellt werden, dass kommunale Vertragspartner von Komm.Pakt.Net wie z.B. Netzbetreiber durch die spätere Betreibergesellschaft nicht benachteiligt werden. Die grundsätzliche Vorgehensweise im Hinblick auf die Konkurrenzsituation der Betreibergesellschaft gegenüber privaten Telekommunikations-Unternehmen in „schwarzen Flecken" muss deshalb so gestaltet werden, dass die Refinanzierung der hergestellten Infrastruktur möglichst wenig gefährdet wird.
Weiteres Ziel ist es, wo immer es möglich ist, die privaten Unternehmen durch Konkurrenz zu einem Glasfaser-Ausbau zu ermuntern und die verbleibenden Gebiete selbst lukrativ zu versorgen.
In Zusammenarbeit mit Beratungsbüros wurden Berechnungen vorgenommen, um den Business Case in den potenziellen Ausbaugebieten der geplanten Breitband GmbH zu prüfen. Die bisherigen Ergebnisse legen nahe, dass selbst in einem Worst-Case-Szenario die Wirtschaftlichkeit gegeben sein wird.
Damit wird die Entscheidung über die Gründung der geplanten Beteiligungsgesellschaft insofern vereinfacht, dass sich für die Beteiligten von Komm.Pakt.Net die Chance für einen beschleunigten Breitbandausbau bietet, ohne ein dem gegenüberstehendes erhebliches wirtschaftliches Risiko einzugehen. Durch den zusätzlichen Ausbau in dem geplanten Einzugsgebiet der Region Baden-Württemberg können Gewinne realisiert werden.
Es ist vorgesehen, dass sich Komm.Pakt.Net mit 25.000 € an der OEW Breitband GmbH beteiligt. Dies entspricht ungefähr einer Beteiligung von einem Prozent an der Gesellschaft und somit nur einem sehr geringen Anteil. Dieser Betrag wird von Komm.Pakt.Net aufgebracht.
Viele Details zum Aufbau und der Funktionsweise der OEW Breitband GmbH sowie der später geplanten Betreibergesellschaft sind noch mit den teilhabenden Verbänden und der OEW abzustimmen. Ein Großteil der Vorarbeit ist aber bereits geleistet, weshalb wir davon ausgehen können, dass die Gründung der OEW Breitband GmbH sehr bald erfolgen kann.
Der Beschluss der Gründung muss für Komm. Pakt.Net im Verwaltungsrat gefasst werden. Vorab müssen die Beteiligten dieser geplanten Beteiligung von Komm.Pakt.Net mehrheitlich zustimmen.
Die Corona-Krise hat deutlich vor Augen geführt, wie wichtig die Glasfaserinfrastruktur ist. Mit diesem Engagement würden die Beteiligten von Komm.Pakt.Net nicht nur ihren ursprünglichen Gründungsgedanken verfolgen. Sie könnten damit auch noch schlagkräftiger für gleiche Lebensverhältnisse im ländlichen Raum sorgen und damit zur Steigerung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Raumschaft beitragen.
Die Gemeinde Jagstzell als Beteiligte der gemeinsamen Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net muss über diese geplante Beteiligung im Gemeinderat beraten und beschließen.
Die Verwaltung schlägt vor, der Beteiligung, vorbehaltlich der Gründung der OEW Breitband GmbH, zuzustimmen und BM Müller, als Vertreter der Gemeinde Jagstzell, eine entsprechende Weisung zur Beschlussfassung in der Verwaltungsratssitzung von Komm.Pakt.Net zu erteilen.
Der GR beschließt einstimmig:
Der GR stimmt der Beteiligung der Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net an der geplanten OEW Breitband GmbH, vorbehaltlich deren Gründung, zu und erteilt Herrn Bürgermeister Müller eine entsprechende Weisung zur Abstimmung in der Verwaltungsratssitzung von Komm. Pakt.Net.

§ 6
Prüfungsbericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2015-2018 hier: Unterrichtung des Gemeinderats über den Abschluss der überörtlichen Prüfung

Die Jahresrechnungen 2015 - 2018 der Gemeinde Jagstzell wurden i. S. der Gemeindeprüfungsordnung (GemPrO) vereinfacht geprüft.
Gegenstand der Prüfung war gemäß § 114 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung.
Prüfer war Kreisamtsrat Seibold.
Der Gemeinderat ist über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts zu unterrichten (§ 114 Abs. 4 i.V.m. § 43 Abs. 5 GemO).
Der Prüfungsbericht enthält die wesentlichen Sachverhalte, Feststellungen und Hinweise im Rahmen des Prüfungszwecks.
Es wird vonseiten der Rechnungsprüfung gebeten, die Prüfungsfeststellungen der Rd. Nr. (5) und (6) künftig zu beachten:
Die Prüfungsfeststellung Rd. Nr. (5) fordert die richtige gliederungssystematische Zuordnung des Aufgabenbereichs „Mehrzweckhalle".

Entgegen der Gliederungsvorschriften nach der VwV Produkt- und Kontenrahmen erfolgten bei der Mehrzweckhalle verschiedene Einnahme- und Ausgabebuchungen unter der Gliederungsnummer 2150 (Grund-, Haupt- und Realschulen).
Anmerkung der Gemeindeverwaltung:
Eine Trennung zwischen Schule und Gemeindehalle wurde bislang nicht vorgenommen.
Die richtige gliederungssystematische Zuordnung des Aufgabenbereichs „Mehrzweckhalle" wird spätestens mit der Umsetzung des Tax Compliance Management Systems beachtet und umgesetzt.
Die Prüfungsfeststellung Rd. Nr. (6) fordert die richtige gliederungssystematische Zuordnung des Aufgabenbereichs „Breitbanderschließung".
Anmerkung der Gemeindeverwaltung:
Diese Vorgabe wird bereits seit 2018 erfüllt.
Die Bestätigung nach § 114 Abs. 5 GemO wurde am 22.06.2021 erteilt. Das Prüfungsverfahren ist somit abgeschlossen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
Der Gemeinderat nimmt von der Unterrichtung über den Abschluss der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2015 – 2018 Kenntnis.

§ 7
Freiwillige Feuerwehr Jagstzell
Wahl des Feuerwehrkommandanten
hier: Zustimmung durch den Gemeinderat

Gemäß § 8 Feuerwehrgesetz wird der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant durch die aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und nach Zustimmung durch den Gemeinderat zur Wahl vom BM bestellt.
In der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Jagstzell am 10.07.2021 wurde Herr Thomas Stahl, Winterberg 6, einstimmig als Feuerwehrkommandant für weitere 5 Jahre gewählt.
Thomas Stahl übt das Amt des Feuerwehrkommandanten bereits fünf Jahre aus. Davor war er 20 Jahre stellvertretender Feuerwehrkommandant.
Vor der Wiederbestellung des Kommandanten durch BM Müller ist die Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl erforderlich.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
Der Wahl von Herrn Thomas Stahl zum Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Jagstzell auf 5 Jahre wird zugestimmt.
BM Müller wird damit beauftragt, die Bestellung vorzunehmen.

§ 8
Rathaus – Vorbereitung der Standortentscheidung
Tragwerksuntersuchung des bestehenden Rathauses

- Auftragserteilung an Statiker
Um in Sachen „Rathaus – Vorbereitung einer Standortentscheidung" überhaupt eine Entscheidung treffen zu können, muss aus Sicht der Gemeindeverwaltung unbedingt eine Bestands- und Tragfähigkeitsuntersuchung des Rathauses, Hauptstraße 6, durchgeführt werden.
Aus diesem Grund hat sich die Gemeindeverwaltung an den bisher eingeschalteten Statiker gewandt mit der Bitte um Unterbreitung eines Honorarvorschlages für die Tragwerksplanung/ Gebäudeuntersuchung.
Nach den bereits erfolgten Gesprächen soll das Bestandsgebäude zunächst aus statischer Sicht untersucht werden um mögliche Umbauten statisch einzuordnen.
Dies bedingt eine örtliche Aufnahme der Bestandskonstruktion nach Öffnen des Tragwerks an definierten Stellen und anschließender statischer Nachrechnung tragender Bauteile.
In Anbetracht von Größe, Zustand und Art der Konstruktion/Anzahl der zu untersuchenden Stellen könnte ein Aufwand von ca. 15.000 - 20.000 Euro entstehen. Abgerechnet wird nur der tatsächliche Aufwand anhand von Stundennachweisen.
Eine Bearbeitung ab Mitte/Ende August wäre möglich.
Aus Sicht der Gemeindeverwaltung macht es Sinn, dass der bisher eingeschaltete Statiker die Bestands- und Tragfähigkeitsuntersuchungen des Rathauses durchführt, da er dieses Gebäude bereits kennt und Voruntersuchungen durchgeführt hat. Aus diesem Grund schlägt die Gemeindeverwaltung auch vor, den Auftrag an dieses Büro zu vergeben.
Der derzeit geltende Schwellenwert für sonstige Liefer- und Dienstleistungsaufträge (214.000 Euro) gilt auch für die Beauftragung von Architekten und Ingenieuren.
BM Müller führt aus, dass darüber entschieden werden muss, ob eine Sanierung und Umbau des alten Rathauses oder ein Neubau stattfinden soll. Hierfür muss überlegt werden, ob das bisherige Rathaus platzmäßig ausreicht. Um über eine mögliche Sanierung entscheiden zu können, soll hierzu ein Statikbüro zur Kontrolle des Fundaments beauftragt werden.
Ein GR fordert zuerst ein Raumprogramm, um zu überprüfen, ob eine Sanierung und ein Umbau des bestehenden Rathauses unter Hinzunahme weiterer Räumlichkeiten der Alten Schule Jagstzell möglich ist oder ob aufgrund des Flächenbedarfes nur ein Neubau Sinn macht. Er hält es für sinnvoll erst danach einen Statiker zu beauftragen.
Der GR beschließt bei 1 Enthaltung einstimmig:
Die Entscheidung über die Auftragserteilung an den Statiker wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt ein Raumprogramm zu erstellen.
Dieses Raumprogramm wird vor Weitergabe an den Städtebauplaner dem GR vorgestellt.

§ 9
Baugesuche

9.1. Errichtung einer Stützmauer in Ergänzung zum Bauantrag „Neubau von 2 Doppelhaushälften mit je 4 Wohnungen"
Befreiung vom Grenzabstand wegen der Errichtung einer Stützmauer
Flurstücke: 174/15, 174/16, Birkenweg 4+6, Jagstzell
Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Trockenmauer, Abstand Grundstücksgrenze)
Ein GR schlägt vor, die Befreiungsanträge zurückzuziehen, weil ja alles nach der ursprünglichen und genehmigten Planung bereits fertiggestellt ist und dafür keine Befreiung notwendig ist.
BM Müller lässt hierzu den Bauherrn zu Wort kommen. Der Bauherr erklärt, dass er versucht hat, ohne Stützmauer zu bauen, im Winter aber aufgrund des starken Gefälles u.U. Parkplätze nicht nutzbar seien. Er will das Gelände abflachen und deshalb eine Stützmauer bauen. Aus diesem Grund wurden die Anträge jetzt so gestellt und diese werden aufrechterhalten.
Der GR beschließt ohne eine Ja-Stimme bei 2 Enthaltungen und 10 Nein-Stimmen:
Das gemeindliche Einvernehmen (Befreiungen von den Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes „Lindenmahd II, 2. Änderung" (Trockenmauer, Abstand Grundstücksgrenze) zu dem v.g. Baugesuch wird erteilt.
Damit ist das gemeindliche Einvernehmen versagt.

9.2. Geänderte Ausführung Außenanlage: Bruchsteinmauer mit Holzzaun auf dem Grundstück Birkenweg 21, Flst.Nr. 174/21, Jagstzell
Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Trockenmauer, Höhe der Einfriedung, Abstand Grundstücksmauer)
Der GR beschließt ohne eine Ja-Stimme bei 3 Enthaltungen und 9 Nein-Stimmen:
Das gemeindliche Einvernehmen (Befreiungen von den Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes „Lindenmahd II, 2. Änderung" (Trockenmauer, Höhe der Einfriedung, Abstand Grundstücksmauer) zu dem v.g. Baugesuch wird erteilt.
Damit ist das gemeindliche Einvernehmen versagt.

9.3. Anbau von 2 Kinderzimmern an das bestehende Zweifamilienwohnhaus auf dem Grundstück Oberer Triebweg 9/1, Flst. Nr. 704/1, Jagstzell
Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Außenbereich)
Der GR beschließt einstimmig:
Das gemeindliche Einvernehmen (Außenbereich) zu dem v.g. Baugesuch wird erteilt.

9.4. Erstellung einer mobilen Schüttgutwand auf dem Grundstück Holzmühle 1, Flst. Nr. 473/30, Jagstzell
Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens (Baugrenzenüberschreitung)
Der GR beschließt bei 1 Enthaltung einstimmig:
Das gemeindliche Einvernehmen (Befreiung von den Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes „Holzmühle, 3. Erweiterung" (Baugrenzenüberschreitung)) zu dem v. g. Baugesuch wird erteilt.

§ 10
Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens zu Befreiungen von den Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes „Lindenmahd II, 2. Änderung" Ermächtigung BM Müller

Der BBP „Lindenmahd II" wurde 2020 zum zweiten Mal geändert. Im Zuge des nochmaligen formalen Verfahrens wurden nicht nur die Betroffenen öffentlichen Stellen als Träger öffentlicher Belange angehört, sondern auch die Bürger hatten noch einmal in mehreren Stufen Gelegenheit, sich zu den Festsetzungen des Bebauungsplans zu äußern. Hinweise und Anregungen zur Änderung des Bebauungsplans auch mit Blick auf praktikable oder weniger praktikable Regelungen wurden weder seitens der Bürgerschaft allgemein noch von Bauinteressenten oder gar Grundstückseigentümern im Plangebiet vorgetragen!
Jetzt ist festzustellen, dass manche Bauherren von den vormals eingereichten und genehmigten Bauanträgen, die dem Bebauungsplan - auch in der geänderten Fassung – entsprachen, abweichen. Dies sowohl bei der Ausführung der Gebäude als auch und insbesondere bei den Außenanlagen.
Ziel der nochmaligen Änderung des Bebauungsplans war, auf geänderte Anforderungen der Bauherrschaft zu reagieren, diese im Bebauungsplan zu berücksichtigen und dann aber die Gemeindeverwaltung mit Blick auf nicht mehr notwendige Anträge auf Befreiungen zu entlasten.
Auffallend ist auch, dass zu den Befreiungsanträgen keinerlei substantiierte Begründungen vorgetragen werden, die doch eine Befreiung im Einzelfall vertretbar erscheinen lassen. Das Gegenteil ist der Fall: ursprünglich eingereichte Bauanträge kamen ohne Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans aus. Jetzt werden Befreiungsanträge für von der Baugenehmigung abweichende Ausführungen ohne Begründung beantragt.
Der GR beschließt einstimmig:
Der Bürgermeister wird vom GR nicht ermächtigt, bei künftig beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes „Lindenmahd II, 2. Änderung" gegenüber dem LRA als Genehmigungsbehörde in einer Stellungnahme zum Befreiungsantrag das gemeindliche Einvernehmen als Angelegenheit der laufenden Verwaltung grundsätzlich zu entscheiden.

§ 11
Küchenanbau und Lagergebäude als Ersatzbauten des SV mit Neubau eines WC-Containers für den Mehrgenerationenspielplatz

hier: Zustimmung
- **zum Bauantrag**
- **zur Kostenberechnung**
- **zum geplanten baulichen Ablauf zwischen der Gemeinde und dem SV**

BM Müller erklärt, dass darüber beraten wird, wenn die Finanzierung gesichert ist.
TOP 11 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

§ 12
BBP Knausberg III
- **Antrag auf Herstellung eines Stellplatzes auf dem als Straße „B" bezeichneten Abschnittes der Verkehrsanlage (heute nördlicher Bereich der „Knausbergsteige")**

Angrenzer beantragen die Änderung der Verkehrsanlage durch Herstellung eines Stellplatzes mit Rasengittersteinen und so, dass der dort bestehende Baum erhalten bleibt.
Der Bereich ist im rechtskräftigen BBP als „Verkehrsgrün als Bestandteil der Verkehrsanlage" ausgewiesen.
Derzeit ist dieser Bereich als Rasenfläche hergestellt. Diese unterliegt keiner Zweckbindung wie z. B. einem naturschutzfachlichen Ausgleich.
Auch in anderen Bereichen (z. B. schräg gegenüber) wurden solche als „Verkehrsgrün" festgesetzten Bereiche bereits schon früher (wann, lässt sich von hier aus nicht mehr sagen) in einen auch als Stellplatz genutzten Bereich – dort z. B. mit Asphaltbelag - umgewandelt.
Im Nachgang zur Sitzung des Bauausschusses wurden wie beauftragt die Schleppkurven angelegt. Es gibt dahingehend keine Probleme.
Der GR beschließt einstimmig:
Der GR erteilt seine Zustimmung zur Umwandlung des derzeit als Rasenfläche hergestellten Bereichs in der beschriebenen Form durch die Angrenzer.
Es ist und bleibt aber öffentliche Verkehrsfläche. Der Anwohner hat also kein über das „normale" Recht eines Verkehrsteilnehmers hinausgehendes Recht der Nutzung.
Die derzeitige Nutzung samt Stützmauer muss bis auf die Grenze zurückgebaut werden.
Das Hergestellte auf öffentlichem Grundstück geht in das Eigentum und in die Unterhaltungslast der Gemeinde als Betreiber der Verkehrsanlage über.
Die Herstellung des Stellplatzes hat nach den geltenden Richtlinien für den Straßenbau zu erfolgen.

§ 13
Verschiedenes, Bekanntgaben

Keine.

§ 14
Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates:

14.1. Mäharbeiten beim SV
Ein GR berichtet davon, dass Ehrenamtliche des SV das für den Aufsitzmäher inzwischen zu hoch gewachsene Gras hinuntergemulcht haben. Er bittet die Gemeinde, den Gemeindebauhof damit zu beauftragen, mit dem Freischneider noch die Ecken sauber auszumähen.
BM Müller erklärt, dass der Bauhof schon mit den Mäharbeiten beauftragt wurde, der SV dem Bauhof jedoch zuvorgekommen ist. Sein Dank hierfür an den SV.
Er wird dem Bauhof mit den Restarbeiten beauftragen.

14.2. Wasserversorgung eventuell Rohrbruch im Bereich der Knausbergsteige
Ein GR spricht an, dass an der Knausbergsteige Wasser aus einer Teerlücke ausgetreten ist.
BM Müller informiert, dass der Verwaltung hierüber aktuell nichts bekannt sei, das Problem wird im Auge behalten.

§ 15
Frageviertelstunde

Keine Fragen.

Notdienste

Rettungsdienst – Notfallrettung/Notarzt
Feuerwehr (lebensbedrohliche Notfälle) **112**

Notdienste

Augenärztlicher Notdienst	**116 117**
Kinderärztlicher Notfalldienst	**116 117**
HNO-ärztlicher Notfalldienst	**116 117**

Notfallpraxis Aalen am Ostalbklinikum
Öffnungszeiten:

Mittwoch	13.00 bis 22.00 Uhr
Freitag	16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	8.00 bis 22.00 Uhr

Notfallpraxis Ellwangen an der Virngrundklinik
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 22.00 Uhr

Mobiler Bereitschaftsdienst Aalen-Ellwangen-Härtsfeld-Ries („Altkreis Aalen")
Brauchen Sie Hilfe außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxen oder können aus medizinischen Gründen die Praxis nicht aufsuchen, wählen Sie bitte **die neue bundeseinheitliche Nummer 116 117** (erreichbar Freitag, 16.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 13.00 Uhr bis Donnerstag, 8.00 Uhr, übrige Werktage 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages)

Schwäbisch Gmünd (Allgemeiner Notfalldienst)
Am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen
Öffnungszeiten:

Mittwoch	13.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	8.00 bis 22.00 Uhr

Schwäbisch Gmünd (Kinder-Notfalldienst)
Am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen
Öffnungszeiten:
Sonntag, Feiertag 8.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

über Tel. 07 11/7 87 77 88

Tierärztlicher Nacht- und Sonntagsdienst

Praxis Dr. Th. Hofmann
Eichenstr. 16, 74579 Fichtenau-Wildenstein,
Tel. 0 79 62/22 54

Tierschutzverein Altkreis Crailsheim

Vogel aus dem Nest gefallen?
Verletztes Tier gefunden?
Tel. 01 60/96 86 27 51

Rufnummern-Service

Wer-hilft-wem-Büro
Rathaus, Hauptstr. 6, Jagstzell
Tel. 01 52/04 97 55 52
Das Büro ist seit 1.7. wieder besetzt.

Frauen- und Kinderschutzeinrichtung des Ostalbkreises (Frauenhaus)
Tel. 0 71 71/24 26

Frauennotruf-Telefon Ellwangen
Montag 9.00 Uhr – 11.00 Uhr und
Freitag 20.00 Uhr – 22.00 Uhr
Tel. 0 79 61/96 94 49
(Außerhalb der Geschäftszeiten ist die Mailbox geschaltet.)

Telefonseelsorge:
Gesprächspartner rund um die Uhr
Tel. 08 00/1 11 01 11 oder Tel. 08 00/1 11 02 22

Katholische Sozialstation St. Martin gGmbH
- Häuslicher Pflegedienst
- Alten- und Krankenpflege, Haus- und Familienpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Betreuungsdienste, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppen für an Demenz Erkrankte, kostenlose Beratung zu allen Fragen der Pflege.

Büro: Ellwangen, Nikolaistraße 12,
Tel. 0 79 61/9 33 99 50

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft – Hospizdienst Ellwangen
Mitfühlen – Mittragen – Begleiten
Einsatzleitung: Tel. 01 62/7 64 10 44

Störungsnummern für Strom und Gas
Servicenummern der EnBW ODR in Ellwangen
Strom Tel. 0 79 61/93 36-14 01

Gas Tel. 0 79 61/93 36-14 02

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinden

Seelsorgeeinheit Virngrund
St. Vitus, Jagstzell
Zur Schmerzhaften Mutter, Rosenberg
St. Jakobus, Hohenberg

Pfarramt Jagstzell, Hauptstr. 9, Jagstzell
Tel. 07967/280, Fax 700585

Pfarramt Rosenberg, Haller Str. 3, Rosenberg
Tel. 07967/418, Fax 710009

Pfarrer Harald Golla, Tel. 01512/3060938
(vom 2. bis einschl. 15. August 2021 im Urlaub)

Pfarrer i. R. Manfred Schmid, Tel. 07967/5720111

E-Mail: StVitus.Jagstzell@drs.de
ZurSchmerzhaftenMutter.Rosenberg@drs.de
StJakobus.Hohenberg@drs.de
Homepage: http://se-virngrund.drs.de

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Montag	Jagstzell	16.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	Rosenberg	14.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	Jagstzell	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	Rosenberg	10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	Rosenberg	10.00 bis 12.00 Uhr
	Jagstzell	10.00 bis 11.00 Uhr

Das Pfarrbüro Jagstzell bleibt vom 07. bis einschließlich 28. August 2021 geschlossen. Die Vertretung übernimmt das Pfarrbüro Rosenberg.

Gedanken zum Jahresthema im Monat August
„Kirche eine Bedeutung geben"
Spannende Zeiten in der Seelsorgeeinheit Virngrund: Vertraut den neuen Wegen

Nun liegt die Zeit der Vakanz also hinter uns. Pater Kindermann, Pfarrer Schmid und Pfr. Cobb sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt. Für die Gottesdienste hatten wir reichlich „Personal," sodass in dieser Hinsicht keine Abstriche gemacht werden mussten und jeder Priester machte es auf seine, ganz individuelle, Weise richtig und gut!
Und doch: **Endlich** haben wir einen neuen Pfarrer und darüber freuen wir uns sehr.
Machen wir uns also gemeinsam mit Pfr. Golla auf: Auf zu neuen Wegen!

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht. *GL 860 Str. 2*

Hinweise zum Gottesdienstbesuch
Nachdem die 7-Tage-Inzidenz im Ostalbkreis unter dem Wert von 35 liegt, ist bei den Gottesdiensten in geschlossenen Räumen Gemeindegesang mit Masken möglich. Bitte bringen Sie das eigene Gotteslob mit.

Es besteht **keine Anmeldepflicht** mehr. Bei bestimmten Gottesdiensten wird jedoch eine Anmeldung erforderlich sein. Darauf weisen wir jeweils bei den Terminen hin.

Die Teilnehmererfassung ist weiterhin vorgeschrieben. Um die Ordner zu entlasten, möchten wir Sie bitten, einen Zettel mit Ihren Kontaktdaten zum Gottesdienst mitzubringen.
Nach wie vor bestehen die geltenden Abstandsregeln sowie die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske bzw. FFP2-Maske ab dem sechsten Lebensjahr.

Freitag, 06. August 2021
– Fest Verklärung des Herrn
Herz-Jesu-Freitag
18.00 Uhr Rosenkranz in Hohenberg
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg
Samstag, 07. August 2021
– Herz-Mariä-Samstag
17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Hohenberg
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg
Sonntag, 08. August 2021
– 19. Sonntag im Jahreskreis
8.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell
Ministranten: Eliah H; Bettina Sch
- Edeltrudis u. Alois Brenner u. verst. Angehörige
- Richard Klopfer u. verst. Angehörige
- Rosa u. Xaver Mayer
- Maria u. Franz Walter u. verst. Angehörige

Dienstag, 10. August 2021 – hl. Laurentius
14.00 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg
Mittwoch, 11. August 2021
– hl. Klara v. Assisi
17.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell
Ministranten: Hanna R; Fabian Sch
Donnerstag, 12. August 2021
16.30 Uhr eucharistische Anbetung in Jagstzell und ab
17.30 Uhr stille Anbetung bis 21.30 Uhr
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg
Freitag, 13. August 2021
18.00 Uhr Rosenkranz in Hohenberg
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg mit Kräuterweihe
Samstag, 14. August 2021
– hl. Maximilian Maria Kolbe
17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Rosenberg
18.30 Uhr Vorabendmesse in Rosenberg mit Kräuterweihe
Sonntag, 15. August 2021
– Mariä Aufnahme in den Himmel - Hochfest
8.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell mit Kräuterweihe, mitgestaltet vom „Chörle"
Ministranten: Anna H; Sarah H
Dienstag, 17. August 2021
14.00 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg
Mittwoch, 18. August 2021
17.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell
Ministranten: Adrian M; Emma R
Donnerstag, 19. August 2021
16.30 Uhr eucharistische Anbetung in Jagstzell und ab
17.30 Uhr stille Anbetung bis 21.30 Uhr
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg

Freitag, 20. August 2021
– hl. Bernhard v. Clairvaux
18.00 Uhr Rosenkranz in Hohenberg
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg
Samstag, 21. August 2021 – hl. Pius X.
13.30 Uhr Taufe von Emma Drukenmüller in Jagstzell
17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Hohenberg
18.30 Uhr Vorabendmesse in Hohenberg
Sonntag, 22. August 2021
– 21. Sonntag im Jahreskreis
8.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell
Ministranten: Bianca B; Lorina B
14.00 Uhr Taufe von Josephine Gabriele Linda Lüdke in Hohenberg
Dienstag, 24. August 2021
– hl. Bartholomäus, Apostel
14.00 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg
Mittwoch, 25. August 2021 – hl. Ludwig
17.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell
Ministranten: Greta M; Markus R
- Maria Riek, 2. Trauergottesdienst
- Maria Götz
- Josef u. Irene Riek

Donnerstag, 26. August 2021
16.30 Uhr eucharistische Anbetung in Jagstzell und ab
17.30 Uhr stille Anbetung bis 21.30 Uhr
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg
Freitag, 27. August 2021 – hl. Monika
18.00 Uhr Rosenkranz in Hohenberg
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg
Samstag, 28. August 2021 – hl. Augustinus
13.00 Uhr Trauung des Paares Patrick Stöcker und Sabrina, geb. Knecht in Hohenberg
17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Rosenberg
18.30 Uhr Vorabendmesse in Rosenberg
Sonntag, 29. August 2021
– 22. Sonntag im Jahreskreis
8.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell
Ministranten: Sophia K; Lea Z
- Aloisia Stahl, Jahrtag
- Josefine Rettenmeier
- Ulrike Bollheimer
- Jakob Ziegler u. Eltern
- Josef Elser u. verst. Angehörige
- Josef u. Theresia Quatember
- Stefan u. Julianne Schimmele u. verst. Angehörige

11.00 Uhr Taufe von Oskar Andreas Boy in Jagstzell

Zum Tag Mariä Himmelfahrt
Die Tradition, am Tag Mariä Himmelfahrt einen Weihbüschel in die Kirche zu bringen und weihen zu lassen, wird in vielen Kirchengemeinden hochgehalten.
Die Kräuterweihe ist Zeichen dafür, dass Gott die Gesundheit und das Heil des Menschen will. Die Gottesmutter Maria wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. An ihr wird heute bereits sichtbar, was uns allen verheißen ist.
Vor dem Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt, Sonntag, 15. August haben Sie die Möglichkeit einen selbst gebundenen Weihbüschel zu erwerben. Der Erlös kommt den Flutopfern in Deutschland zugute.

Kirchengemeinderat St. Vitus begrüßt neue Kirchenpflegerin
Zum 01. Juni 2021 wurde Irmgard Engelhard zur neuen Kirchenpflegerin der Kirchengemeinde Jagstzell gewählt. Nun konnte sie in der Julisitzung des Kirchengemeinderats von Pfarrer Harald Golla in ihrem Amt verpflichtet werden. In der Diözese Rottenburg-Stuttgart nimmt die Kirchenpflege als Einrichtung der örtlichen kirchlichen Ebene Aufgaben für die Kirchengemeinde wahr. Sie unterstützt Pfarrer und Kirchengemeinderat nebenberuflich bei der Wahrnehmung der örtlichen Verwaltung. Laut Kirchengemeinderatsordnung dauert die erste Amtsperiode drei Jahre. Mit dem Versprechen, das übertragene Amt gewissenhaft nach den kirchlichen Gesetzen und Anordnungen zu erfüllen und das ihr anvertraute Kirchenvermögen sorgfältig zu verwalten, wurde sie feierlich ins Amt eingesetzt und mit einem Blumengruß willkommen geheißen.
Noch bis zum 30. August wird Irmgard Engelhard vom scheidenden Kirchenpfleger Josef Abele in ihr neues, verantwortungsvolles und spannendes Amt eingeführt werden.
Josef Abele wurde herzlich für sein fast 11-jähriges Kirchenpflegeramt gedankt. Mit seiner sorgfältigen und gewissenhaften Arbeitsweise hat er alle anstehenden Aufgaben in ihrer ganzen Vielfältigkeit stets zur vollsten Zufriedenheit erledigt und hat sich dabei durch ein hohes Maß an Diplomatie, Verhandlungsgeschick und Weitblick ausgezeichnet. Eine Verabschiedungsfeier für ihn findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Irmgard Engelhard, Pfr. Golla und Josef Abele
Foto: privat

Herzliche Einladung zum Café 70+
Wir starten wieder und freuen uns nach der langen Pause schon sehr auf ein Wiedersehen in gemütlicher Runde!
Am Donnerstag, dem 02. September möchten wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum Café 70+ einladen. Beginn ist wie gewohnt um 14.30 Uhr, Treffpunkt ist jedoch nicht im Vitusheim, sondern an der Vereinsgaststätte Jagstaue. Bei schönem Wetter möchten wir die Außengastronomie nutzen, bei schlechtem Wetter sind wir in der Aue. Also unbedingt Termin vormerken!
Das Team Café 70+

Bericht aus der KGR-Sitzung vom 27. Juli 2021
(hy) Zur Sitzung vor der Sommerpause begrüßte die gewählte Vorsitzende Elisabeth May die Mitglieder des Kirchengemeinderats. Ganz besonders begrüßte sie die neue Kirchenpflegerin Irmgard Engelhard und Pfr. Harald Golla zu deren erster Sitzung im Rat. Es folgte eine kurze Vorstellungsrunde der Gremiumsmitglieder.
Nach der Genehmigung des letzten Protokolls berichtete der Leiter des Bauausschusses, Franz Haas, vom Sachstand der **Baumaßnahmen am Pfarrhaus.** Der Austausch von Fenster- und Türelementen ist inzwischen weitgehend erfolgt, die Dachsanierungsmaßnahmen sind in vollem Gange und weitgehend im Zeitplan. Für Telefon- und Türsprechanlage wurde eine Cloudlösung gewählt. Aufgrund ungenügender Isolierungsmöglichkeiten werden Außenrolladenkästen erforderlich und die bestehenden Rolladenkästen müssen ausgebaut werden. Putz- und Malerarbeiten im Innenbereich erfolgen zeitnah, die Auswahl der Lampen wurde getroffen. Für die Farbgebung des Pfarrhauses und die Auswahl der Balkongeländer wird vom Architekten noch ein Vorschlag erarbeitet.
Verschiedene Beschlüsse mussten im Umlaufverfahren eingeholt werden und wurden nun bekannt gegeben:
- Neue Kindergartenleiterin der Kita St. Vinzenz wird zum 1. Oktober 2021 Patrizia Mettmann.
- Neue Kindergartenbeauftragung Verwaltung ist seit 1. Juli 2021 Frau Ines Pinsker-Härtsfelder. Dem Kooperations- und Dienstleistungsvertrag mit dem kirchlichen Verwaltungszentrum in Ellwangen über die Wahrnehmung von Trägeraufgaben für katholische Kindergärten wurde zugestimmt.
- Der Anschaffung der Büromöbel für die Büros und Besprechungsräume der hauptamtlich Beschäftigten zum Preis von rund 16.000 € wurde zugestimmt.
- Der Auftrag der Pelletsbeschaffung über 5 t wurde an den günstigsten Bieter, die Firma JRS, erteilt.
- Der Aufstellung einer Hinweistafel vor dem Pfarrhaus, im Zuge eines Wanderwegs der Kommune zu 45 alten historischen Häusern und Höfen, wurde zugestimmt.

Für die Waldgruppe der **Kita St. Vinzenz** wurde als Übergangslösung bis zur Erstellung der Zimmermannshütte eine weitere Waldhütte angeschafft. Abbau, Transport und Aufbau erfolgen dankenswerterweise in Elterninitiative. Das Herrichten des Schotterbettes übernimmt der Bauhof. Die Anschaffung einer Gasheizung für den Winter mit CO_2-Warnmelder, Beleuchtung mit Akkulampen, Holzboden und Sitzbänken sind noch erforderlich.
Ein umfangreiches Regelwerk zum Thema „Übersicht zur Sicherheit und Arbeitsmedizin" in

der Kita wurden von Kirchenpfleger und Kita-Leitung aktualisiert. Der Verfahrensweise wurde zugestimmt.
Zu einer Schnitzeljagd mit abschließendem Pizzaessen hatten sich rund 30 **Ministrantinnen und Ministranten** und die beiden Oberministranten getroffen. Die Mini-Werbung in der Schule wurde durchgeführt und vier neue Ministranten konnten für den Dienst am Altar gewonnen werden.
Bereits im Juni hatte sich der **Dekanatsrat** zu einer Online-Konferenz getroffen. Ein Sozialausschuss soll im Dekanat Ostalb mit Mitgliedern aus verschiedenen Gemeinden und mit Beteiligung der Caritas gegründet werden. Für Jugendfreizeiten in den Sommerferien übernimmt das Dekanat Ostalb unbürokratisch die Kosten für die Corona-Schnelltests. Anträge auf neue Profilstellen aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats wurden vorgestellt und befürwortet. Beantragt wurden z.B. eine 50-%-Stelle einer Familienreferentin für die SE Wasseralfingen-Hofen; eine 75-%-Stelle für die Familienarbeit in Gmünd und eine 25-%-Stelle für psychologische Beratung in Kitas und Familienzentren für die SE Aalen. Bereits geschaffene Profilstellen gibt es für die Betriebsseelsorge und für Menschen in Not. In den Ruhestand verabschiedet wurde der Leiter der katholischen Erwachsenenbildung (keb), Wilfred Nann. Nachfolgerin ist Ana de Requesens-Moll.
Am Sonntag, 15. August, Mariä Himmelfahrt, werden vor dem Gottesdienst **Weihbüschel** gegen eine Spende angeboten. Der Erlös kommt dieses Jahr den Flutopfern des Ahrtals zugute.
Das Jagstzeller **Erntedankfest** wird am 26. September gefeiert. Wenn es das Wetter erlaubt, wird es Mittagessen, Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz geben. Im Vitusheim ist eine coronakonforme Veranstaltung nicht möglich. Gleichzeitig soll ein Tag der offenen Tür im sanierten Pfarrhaus angeboten werden.
Der Bericht aus der **Gesellschafterversammlung St. Martin** spiegelte ein sehr gutes Geschäftsjahr wider. Die angegliederte Familienpflege Ostalb konnte dank guter Inanspruchnahme des Dienstes ein Umsatzplus verzeichnen. Beim geplanten Bau der Tagespflege in Oberkochen kommt es zu Verzögerungen. Anwohnerproteste gegen das Bauvorhaben machten eine Nachjustierung der Baupläne erforderlich. Inzwischen liegt die Zustimmung des Gemeinderats Oberkochen und des Aufsichtsrats vor. Die Entscheidung der Diözese ist erst im September zu erwarten. Für die Tagespflege gibt es eine großzügige Landesförderung.
Noch bis zum 30. August 2021 ist das Amt der **Kirchenpflege Jagstzell** doppelt besetzt. In dieser Zeit wird Irmgard Engelhard von Kirchenpfleger Josef Abele in das umfangreiche und vielfältige Amt eingeführt. Die Verpflichtung von Irmgard Engelhard wurde von Pfr. Golla gemäß der Kirchengemeinderatsordnung vorgenommen und sie wurde herzlich im Rat begrüßt. Großer Dank wurde dem bisherigen Kirchenpfleger Josef Abele ausgesprochen. Seine Verabschiedung wird nach der Urlaubszeit stattfinden.
Es folgte eine nicht öffentliche Sitzung, bevor die Sitzung mit einem Dank an die Räte beendet wurde.

Aus der Seelsorgeeinheit:
„Auf Wiedersehen, Pfr. Michael Cobb!"

Bild: privat

Bei seinem letzten Gottesdienst in Jagstzell verabschiedete sich der beliebte Seelsorger Michael Cobb am Vorabend seiner Abreise nach Freiburg von den Menschen der Seelsorgeeinheit (SE) Virngrund. Gemeinsam mit Pfr. Golla zelebrierte er die Messfeier, musikalisch gestaltet vom Musikverein Jagstzell. Herzlich dankte er nochmals für die gute Aufnahme und Unterstützung in den drei Gemeinden. Von Mitgliedern der Kirchengemeinderäte Rosenberg, Hohenberg und Jagstzell bekam er im Namen der SE Virngrund als Abschiedsgeschenk einen Beamer mit Lautsprecher und einen Laptop für seine Arbeit mit auf den Weg. Ein Bild der drei SE-Kirchen, gemalt von Regine Fischer, wurde ihm zur lieben Erinnerung an die Gemeinden der SE überreicht.
Standing ovations der Gottesdienstbesucher gab es für das Danke-Lied des Kirchenchors, für das sich Michael Cobb sichtlich gerührt bedankte. Bei einem anschließendem Ständerling auf dem Kirchplatz hatten die Gottesdienstbesucher Gelegenheit, sich von Michael Cobb zu verabschieden. Im Sommer 2022 ist geplant, dass er die Urlaubsvertretung für Pfr. Golla übernimmt, sodass es mit ziemlicher Sicherheit ein frohes Wiedersehen geben wird. Die Seelsorgeeinheit Virngrund wünscht Pfr. Cobb alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und Gottes Segen.

Aus dem Dekanat:
Wallfahrtswoche 2021
„Maria, unter deinen Schutz und Schirm"
29. August bis 05. September 2021
Wallfahrtskirche St. Maria auf dem Hohenrechberg
Flyer mit Programm liegen in der Kirche aus.
Bitte beachten Sie auch die zeitnahen Hinweise auf der Homepage und in der Tagespresse.
www.se-unterm-hohenrechberg.de

„Wo ist eigentlich..."
Vom 29. Juli 2021 bis 15. August 2021 werden wir euch zu verschiedenen Orten im Ostalbkreis führen und ihr dürft raten, wo wir jeweils sind. Unter allen richtigen Lösungen, die bei uns eingehen, wird ein*e Gewinner*in gezogen und mit einem kleinen Preis belohnt. Die Aktion findet ihr auf unserem Instagram-Account @juref.ostalb. Also fleißig folgen und mitraten :-)

„Fill the Bottle" – Die Müllchallenge
Du siehst jeden Tag zahlreiche Zigarettenstummel rumliegen? Dann fülle mit uns 0,5-l-Flaschen mit Zigarettenstummeln und erhalte für jede gefüllte Flasche eine Belohnung! Schicke uns dazu einfach ein Foto mit dir und deiner gefüllten Flasche zwischen 16. August und 12. September per Mail zu oder lade das Foto auf Instagram hoch und markiere @juref.ostalb
www.bdkj.info/ostalb

Evangelische Kirchengemeinde Rechenberg

Evangelische Kirchengemeinden Rechenberg und Weipertshofen
Zum Schloss 3, 74597 Stimpfach-Rechenberg
Telefon 07967/306, E-Mail:
pfarramt.rechenberg-weipertshofen@elkw.de

Das Gemeindebüro ist dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die derzeitigen Regelungen für das Betreten öffentlicher Einrichtungen sind zu beachten, wie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und die Abstandswahrung.
Pfarrer Rainer Oberländer erreichen Sie außerhalb der Öffnungszeiten sowohl per E-Mail als auch per Telefon. Gegebenenfalls können Sie auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück, sobald es möglich ist.

Gottesdienste in der Kirche
In der Regel finden Gottesdienste ab sofort wieder in der Kirche statt. Die niedrigen Inzidenzzahlen machen das möglich. Und, nachdem immer mehr Menschen geimpft oder genesen sind, geht vom Kirchenbesuch doch eine sehr geringe Ansteckungsgefahr aus. Die AHA-Regeln (Abstand – Hygiene – medizinische oder FFP2-Maske) gelten bei Gottesdiensten sowohl im Innen- und Außenbereich. Gemeindegesang ist mit Maske jetzt auch wieder in der Kirche möglich.

Sonntag, 08. August 2021
Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!
Ps. 33,12

10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Rechenberg
(Pfarrerin Elke Maier), Sommerpredigtreihe „Hoffnungshorizonte"
„Wir sind von gestern und wissen nichts – Erinnerte Zukunft"
Das Opfer ist für Israel bestimmt.

Sonntag, 15. August 2021
Wochenspruch: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.
1. Petrus 5,5

9.00 Uhr Gottesdienst in Jagstzell
(Pfr. Oberländer)
„Meine Hoffnung und meine Freude"
Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

10.15 Uhr Gottesdienst in Weipertshofen
(Pfr. Oberländer)

Sonntag, 22. August 2021
Wochenspruch: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. *Jes. 42,3*

10.15 Uhr Traktorgottesdienst in Krettenbach (Pfr. Dürr)
„... dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht"
Das Opfer ist für die Ökumene und Auslandsarbeit bestimmt.

Samstag, 28. August 2021
Wochenspruch: Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. *Matth. 25,***40**

19.00 Uhr Gottesdienst in Jagstzell
(Prädikant Pfeifer)
Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Sonntag, 29. August 2021
10.15 Uhr Gottesdienst in Weipertshofen
(Prädikant Pfeifer)

Pfarrer Oberländer hat vom 16. August bis 5. September Urlaub. Vertretungen haben in dringenden Fällen bis 22. August Pfrin. Glock (Tel. 07962/360) und ab 23. August Pfr. Dürr (Tel. 07962/2577).

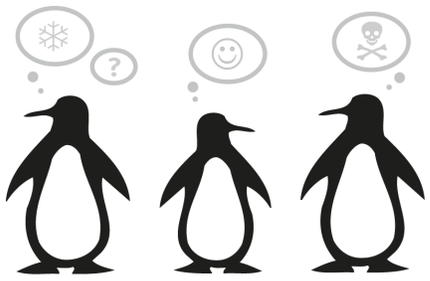
Sommerpredigtreihe zum Thema **Hoffnungshorizonte** beginnt am 8. August 2021
Manchmal kam sie in diesem Jahr vielleicht fast schon zum Erliegen. Andererseits war sie es wohl auch, die uns durch schwere Zeiten getragen hat. Sicher war und ist sie in dieser Zeit besonders notwendig: Die Hoffnung.
„Denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben", verspricht Gott in Jeremia 29,11. Hoffnung in diesem Leben und über dieses Leben hinaus ist für den christlichen Glauben zentral. Aus diesem Grund widmet sich die diesjährige Sommerpredigtreihe dem Thema „Hoffnungshorizonte".
Dabei geht es um hoffendes Ausharren bis zum hoffnungsvollen aktiven Handeln. Die acht Pfarrer/innen des Süd-Distrikts sowie einige Prädikanten beleuchten das Thema auf unterschiedliche Weise an den Sonntagen der Sommerferien. Freuen Sie sich auf diese Themen-Predigten!

„Alles nimmt ein gutes Ende für den, der warten kann."
Leo Tolstoi

Vereinsmitteilungen

AN DER ARCHE UM 8

Theaterstück für Familien & Menschen ab 5 Jahren



Festhalle Jagstzell
Freitag, 06.08.2021
Samstag, 07.08.2021
Sonntag, 08.08.2021
Einlass 18.30 Uhr • Beginn 19.30 Uhr
Eintritt frei • *Ohne Voranmeldung*

Mit Impfnachweis, Genesenennachweis oder negativem Test (max. 24 Std. alt, ab dem 6. Lebensjahr).
Kurzfristige Änderungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht.
www.kulturgestalten.net

KULTUR GESTALTEN

Hinweis: Testung vor Ort möglich!

Reit- und Fahrverein Jagstzell

Ein Wochenende mit special effects
Der Reitverein blickt auf ein spektakuläres und ereignisreiches Wochenende zurück. Der Turnierstart am Donnerstag wurde von Sonnenschein und vielen eleganten Dressuren geprägt. Die drei folgenden Tage, Freitag bis Sonntag, drehten sich rund um Springprüfungen aller Schwierigkeitsgrade. Der Reitverein kann auf vier erfolgreiche Turniertage zurückschauen. Viele erfolgreiche Reiterinnen und Reiter konnten mit einem Lächeln und tollen Preisen von zahlreichen Sponsoren nach Hause fahren.
Für das leibliche Wohl für die Reiter und Besucher sorgte Familie Wolpert mit kulinarischen Köstlichkeiten.
Wetterbedingt musste am Sonntag kurzerhand der Turnierplatz auf das Gelände des Reitvereins verlegt werden. Mit herausragendem Teamgeist des Vereins und aller Anwesenden sowie Reiter, Richter und Besucher, ist es uns gelungen, auch für den letzten Tag eine tolle Turnieratmosphäre zu schaffen. So konnte dann auch die erste Prüfung mit nur wenig Verspätung starten. Diesen besonderen Tag haben sich auch zahlreiche Besucher nicht entgehen lassen.
Inmitten der Springprüfungen am Sonntag war die Führzügelklasse das Highlight der kleinen Stars. Hier durften auch die Kleinsten ihr Können auf den Prüfstand stellen.
Nur durch die zahlreiche Unterstützung der Sponsoren war es dem Reitverein erst möglich, dieses Turnier veranstalten zu können. Ein großer Dank auch an die Gemeinde Jagstzell und an Josef Schlosser, der uns sein Gelände und Reitplatz, wie jedes Jahr, zur Verfügung gestellt hat.
Der Reitverein Jagstzell kann stolz auf ein erfolgreiches Turnierwochenende zurückblicken.

Pflege- und Behindertenheim Rötlenmühle GmbH

Ihnen liegt die bestmögliche Versorgung der Bewohner/-innen als auch die Führung des Teams am Herzen?

Dann kommen Sie zu uns: Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n **Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in** in Vollzeit oder Teilzeit (80%) als

Wohnbereichsleitung

Gerne können Sie die Fortbildung zur Wohnbereichsleitung auch bei uns im Sept. 2021 am KSBZ Ellwangen berufsbegleitend absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Ihre Ansprechpartnerin: Fr. Seckler, Tel.: 07965/9040-13

Obervogtstr. 5 · 73479 Ellwangen-Rötlen
Telefon: 07965/90400 · info@roetlenmuehle.de

Schenk Bestattungen
(07967) 90060
Rotfeldweg 1/1
73489 Jagstzell

Voranzeige Voranzeige

Wir sind vom
23. August bis 8. September 2021

im Urlaub!

Friseur & Kosmetik Groß
Crailsheimer Str. 5, 73489 Jagstzell, Tel. (0 79 67) 61 29

Eine Anzeige im Mitteilungsblatt erweckt besondere Aufmerksamkeit!

Betriebsferien

Montag, 16.08. bis einschl. Mittwoch, 01.09.2021

Brenner
Gärtnerei – Blumenhaus

74597
Stimpfach-
Randenweiler

Dorfgemeinschaft Schweighausen

„Original Renneckermühle Hitzkuchen"

Die Dorfgemeinschaft Schweighausen bietet am Samstag, 21.08.2021, Original Renneckermühle Hitzkuchen zur Abholung an. Eine telefonische Vorbestellung am Mittwoch, 18.08.2021 oder Donnerstag, 19.08.2021, jeweils von 17.00 bis 21.00 Uhr, unter Tel. 07967/1796 oder Mobil 0151/55344574 ist unbedingt erforderlich.

Dorfgemeinschaft Schweighausen

Sportverein Jagstzell

Einladung zur Abteilungsversammlung Breitensport

Die diesjährige Abteilungsversammlung der Breitensportabteilung findet am Mittwoch, 11.08.2021, um 19.00 Uhr unter der Pergola an der Jagstaue statt. Hierfür möchten wir alle recht herzlich einladen.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

- Begrüßung
- Wahlen
- Anträge
- Infos zum Sportbetrieb
- Sonstiges

Schriftliche Anträge können bis zum 09.08.21 unter kontakt@sv-jagstzell.de eingereicht werden.

Auf Ihr Kommen freut sich die Abteilungsleitung

Abteilung Tennis
Jagstzell beendet Tennisrunde äußerst erfolgreich

Die **Damen 50 der Verbandsstaffel** konnten sich gegen die Mannschaften TV Birkmannsweiler, TSV Künzelsau und TV Buocher Höhe durchsetzen, stehen damit auf dem **ersten Platz in der Tabelle** und steigen somit in die **Oberligastaffel** auf. Ein Aufstieg, der für die Tennisabteilung Jagstzell äußerst bemerkenswert ist und uns alle stolz macht. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg. Ein Gruppenbild der teilgenommenen Spielerinnen lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, wird aber in einer späteren Ausgabe noch nachgereicht.

Auch unsere **Damen 40 der Bezirksstaffel 2** konnten sich mit einem sehr knappen Ergebnis zum ersten Mal in ihrer Laufbahn den ersten Platz in der Tabelle und damit den **Aufstieg in die Bezirksstaffel 1** sichern.

Europas Zukunft braucht Natur
Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas.
Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft!
Mehr Infos auf www.euronatur.org/fluss

euronatur
Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732/9272-0 • info@euronatur.org
DZI Spenden-Siegel

Auch bei den **Herren 60 der Staffelliga** war ein Aufstieg in greifbarer Nähe. Zuletzt reichte es aber dann doch nicht ganz, wobei auch ein zweiter Tabellenplatz durchaus bemerkenswert ist.

Die **Herren 50 der Bezirksklasse** hatten dieses Jahr nicht nur starke Gegner, sondern auch noch etwas Pech. So konnte man einige wichtige Spiele im Tiebreak nicht für sich entscheiden, sodass sich der Abstieg in die Bezirksklasse 2 zuletzt nicht mehr abwenden ließ.

Wir gratulieren den beiden Damenmannschaften für ihre tollen Erfolge und bedanken uns bei allen Spielerinnen und Spieler für ihren Einsatz. Zudem einen herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen der Heimspiele in Jagstzell beigetragen haben.

Eure Abteilung Tennis

Wieland Feinste Fleisch- & Wurstwaren

www.metzgerei-wieland.de

Angebot gültig vom 05.08. bis 11.08.2021
Solange Vorrat reicht

Wir schlachten nur Tiere aus unserer Umgebung — *HEISSE THEKE*

Saftiger **Rinderbraten** von der Keule	100 g	1,45 €	Rustikaler **Backschinken**	100 g	1,59 €
Deftige **Rinderbeinscheiben**	100 g	–,75 €	**Oberländer** und **Grillwürste**	100 g	–,99 €
Marinierte **Schweinesteaks**	100 g	1,08 €	Frische und geräuchte **Schinkenwurst**	100 g	1,10 €
Schweinebraten von der Schulter	100 g	–,85 €	**Delikatessleberwurst** im Golddarm	100 g	1,15 €

© www.contrastideen.de

Fleischwaren Wieland GmbH & Co. KG

Jagstzell • Crailsheimer Str. 6/1, Telefon 0 79 67/7 10 82 74
Hauptgeschäft Gaildorf · Telefon 0 79 71/63 41

HANSFUCHS BAUUNTERNEHMEN
Ellwangen | Altenburg
www.hans-fuchs.de

KAUFMANN/FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT

AUSBILDUNG

Bau dir deine Zukunft - komm zu uns ins Team!

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung an das Bauunternehmen HANSFUCHS
Sebastiansgraben 32 · 73479 Ellwangen
Telefon 07961 9185-0 · info@hans-fuchs.de

Unser Angebot umfasst

Malteser
…weil Nähe zählt.

- **häusliche Grundpflege (Körperpflege, Mobilität, u. v. m.)**
- **ärztlich verordnete Behandlungspflege**
- **hauswirtschaftliche Unterstützung**
- **stundenweise Betreuung nach Bedarf**
- **Familienpflege**
- **Pflege- und Demenzschulung für Angehörige zu Hause**
- **Hausnotruf**
- **Hilfe bei Beantragung von Pflegeleistungen**

Rufen Sie uns unverbindlich für ein kostenloses Beratungsgespräch an.

Malteser Hilfsdienst gGmbH · Seifriedszellstraße 3· 73479 Ellwangen
Telefon 07961/9109-0 · E-Mail: Pflegedienst.Ellwangen@malteser.org

Achtung! Achtung!
Große Schrott-Alteisensammlung

Am Mittwoch, 11.08.2021, wird eine Alteisensammlung in Jagstzell und allen Ortsteilen durchgeführt. Wir holen kostenlos ab Fahrräder, Auto-/Lkw-Batterien, Herde, Heizkessel, Nägel, Kabel, Alu, Blei, Kupfer, Mofas, Messing, Wasserhähne, Werkzeug, Tanks in 2 Teilen, Töpfe, Holzöfen, Pfannen, Rohre, Bremsscheiben, Boiler, Geländer, Felgen, Kompressoren, Edelstahlspülbecken, Heizkörper, Badewannen, Duschwannen, Dachrinnen, Wäscheständer, E-Motoren, Auto-/Lkw-Motoren ohne Öl, Stahltüren, Sägen, Stangen, Träger, Bleche, Ölöfen ohne Öl, Bau-/Landmaschinen u. sonstige Maschinen u. Gegenstände aus Metall.

Alteisen bis 8.00 Uhr morgens gut sichtbar bereitstellen. Für Gegenstände, die zufällig an der Abfuhrstelle stehen, wird keine Haftung übernommen.

Vergessene Metalle müssen am selben Tag bis 20 Uhr gemeldet sein.

Nicht abgeholt werden Wasch-, Spülmaschinen u. Trockner, Kühl-, Plastik-, TV-, Gefriergeräte sowie Holz, Reifen, Sperrmüll und Sachen, die mit Öl oder Benzin gefüllt sind. Ankauf von alten Motorrädern, Mofas und Rollern.

Auskunft: **Fa. Schneck Manfred, Fichtenau**
Kapellenstr. 13, Tel. 0 79 62/70 04 64, der Fahrer: 01 72/2 51 43 19
Altmetalle werden auch an der Baustelle oder zu anderen Terminen abgeholt.

SALON Bachmaier
Stimpfach
Kirchstr. 10, Tel. 07967/6803

Betriebsferien vom 30. August 2021 bis 13. September 2021.

Wir machen **Betriebsferien**
vom Mo., 9. August bis Sa., 28. August 2021.

Seit 1895 Bäckerei – Konditorei
Wilhelm Sorg
73489 Jagstzell • Tel. 0 79 67/2 85 • Fax 18 10

TAXI-KETTEMANN e.K. — ÜBER 40 Jahre
KRANKENTRANSPORTE
Abrechnung mit allen Kassen
07951-**23345**
Krankenfahrten - Chemofahrten - Bestrahlung - Dialysefahrten

Rosenberg-Matzengehren · Tel: 07967/700042
www.jsm-automobile.de

ANZEIGENTEXTE BITTE DEUTLICH SCHREIBEN UND RECHTZEITIG AUFGEBEN!

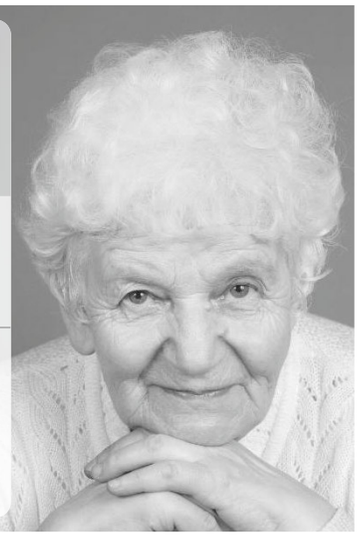
emotionen und technik
autohaus **beilharz**
OPEL

ELLWANGEN · Rindelbacher Str. 4 · Telefon (0 79 61) 5 40 07
www.autohaus-beilharz.de

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Finanzierung/Leasing
- Glasreparatur
- Reifen-Service
- Klimaanlagen-Service
- HU/AU-Abnahme täglich
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- Teile und Zubehör
- Reparaturen für Fahrzeuge aller Art

Kath. Sozialstation
ST. MARTIN *gGmbH*
ST.MARTIN
www.sozialstation-martin.de

„…gut umsorgt zuhause."



Ellwangen
Ellenberg
Jagstzell
Rosenberg — 07961 / 9339950
Röhlingen — 07965 8021722